

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 11

20. Dezember 2016

Nr. 12



*Das Amt Löcknitz-Penkun
wünscht allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes
frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017!*

Elektroinstallation

Klaus Miethling

Elektroanlagen • Elektroheizungen
Haushaltsgeräte • Minibaggerarbeiten

*Allen Kunden und
Geschäftspartnern
frohe Weihnachten!*

Weltbild • DHL-Paketshop • Reinigungs- und Wäscheannahme

17328 Penkun • Lange Straße 6 • Telefon: (039751) 60 527

Häusliche Alten- und Krankenpflege GmbH

Brunhild Hahn

Pflege mit 

Unsere Leistungen:

- Leistungen nach SGB XI und V sowie BSHG
- Urlaubs- & Verhinderungspflege nach § 39
- Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Serviceleistungen nach Absprache
- Vermittelnde Tätigkeiten

Zum Ende des Jahres bedanken wir uns bei allen Klienten, deren Familien und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2017.

17328 Penkun • Am Markt 6 • Telefon 039751-698546 • Handy 0170 6180348

Wir suchen Häuser und ETW für unsere Kundschaft!



Unsere Leistungen:

- Bewertung
- Energieausweis
- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 E-Mail: info@bepe-immobilien.de

Vorpommern-Greifswald & Uckermark

Petersilienberg 7
17328 Penkun
OT Storkow
Tel.: (03 97 51) 61 00 1
Fax: (03 97 51) 69 17 6

über 20 Jahre
Dachdecker-Meisterbetrieb
Sterling

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr.*

Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn
HORN IMMOBILIEN





Detlef Horn
Tel.: (039754)189658 • www.horn-immo.de



**HORN
IMMOBILIEN**
The Familienmakler seit 1993!
(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

Autohaus Mochow

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken und wünschen all unseren Kunden und Geschäftsfreunden für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Pasewalker Str. 25 a • 17321 Löcknitz • Tel.: (039754) 20 839



Wir wünschen all unseren Kunden, Gästen, Mitarbeitern und ihren Familien ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches, gesundes neues Jahr und verbinden damit den Dank für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Am See 5a, 17321 Löcknitz, Tel. 039754-51930
service@hotel-haus-am-see.de

Gasthaus & Hotel Zum Greif

Inh. Manuela Baumann

Das Team des Gasthauses „Zum Greif“ wünscht allen Gästen, Geschäftspartnern und Bekannten ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!



**Breite Straße 4, 17328 Penkun
Telefon: 039751-61 939, Fax: 039751-60 410**

*Klaus Münn • Besollm. Bezirkschornsteinfeger
Bartells-Allee 7 • 17328 Penkun
Tel.: 03 97 51/ 6 02 92*

Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr




Für die Erweiterung unserer Leistungen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **Pflegeschulung (m/w)**
 - **Pflege- und Betreuungskräfte (m/w)**
 - **Hotelfachkräfte (m/w)**
- in Teil- und Vollzeit

Ihr Profil:
Sie haben idealerweise Erfahrung in der Pflege und Betreuung von Senioren. Der Umgang mit älteren Menschen bereitet Ihnen Freude.

- Wir bieten Ihnen:**
- eine mitarbeiterfreundliche Dienstplangestaltung
 - Entlastung bei der Dokumentation durch optimierte Abläufe
 - Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
 - ein erfolgreiches Qualitätsmanagementsystem
 - ein offenes und vertrauensvolles Arbeitsklima

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.cura-karriere.de.

CURA Seniorenzentrum Pasewalk GmbH
Pestalozzistraße 20 • 17309 Pasewalk • Telefon: 03973. 22 10
leitung.pasewalk@cura-ag.com • www.cura-ag.com

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	6
- Informationen der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun	7
- Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- u. Gewerbesteuer der Gemeinde Blankensee	7
- Erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Plöwen	7
- Öffentliche Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012	8
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Rothenklempenow	8
- Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow 2016	8
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Klar-See“	9
- Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Klar-See“	11
- Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Klar-See“ für das Haushaltsjahr 2016	11
- Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin, Gemarkung Mewegen	12

- Die Gem. Blankensee bietet Grundstücke zum Verkauf an	13
- Öffentliche Bekanntmachung – Offenlegung über die Weiterführung des Liegenschaftskatasters	14
- Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüro	14
- Tourenpläne 2017	14

Sonstiges

- Weihnachtsgruß des Amtsvorstehers	5
- Geburtstagsgratulationen	18
- Vor 200 Jahren – Der große Bluff	20
- Weihnachtsgruß des Bürgermeister sBlankensee	22
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich	23
- Wanderung in Rothenklempenow	23
- Löcknitzer Neujahrsfeier	23
- Veranstaltungen in Torgelow	24
- Blutspendetermine	25
- „Gero Mobil“ und „Dörpkieker“	25
- Beratungsangebot der Caritas	25
- 25 Jahre Städtepartnerschaft – 25 Jahre Freundschaft Löcknitz/Plöwen – Sassenberg	26
- Rückblick auf das 4. Adventssingen in Lebehn	26
- Rückblick – Weihnachtsmarkt in Löcknitz	27
- Auszeichnungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun	29
- Weihnachtsgruß der FFW Boock	29
- Weihnachtsgruß der FFW Blankensee	30
- Weiterer Bericht über die Besuchswoche August 2016 in Fors/Frankreich, Club der dt.-frz. Freundschaft	30
- Der Arbeitslosentreff in Löcknitz bedankt sich	31
- Weihnachtsgruß des Arbeitslosenverbandes Penkun	31
- Der Löcknitzer Sportschützenverein sagt Danke	32
- Der Angelverein Randowtal Löcknitz e. V. informiert	32
- Jahresrückblick des RFV Bismark/Tanger	32
- Neues vom Penkuner SV	33
- 50 Jahre Judosport in Löcknitz	34
- Sportliche Leistungen noch mal auf dem Prüfstand	34
- Zumba-Kurs	35
- Neues von den Randow-Spatzen	36
- Zwergenlichter unterwegs	38
- Schulstandort Penkun – weiter denken!	38
- Oma-Opa-Tag in der lila Gruppe mal anders	39
- Jahresabschluss OAS GmbH	40
- Löcknitz pflanzt neue Eiche	41
- Multicar für den Bauhof der Gemeinde Löcknitz	41
- Informationen zur Vereinsförderung	41
- Die Fichte (Picea abies)	42
- Weihnachtsfeier, Vereins- oder Firmenausflug in die Region am Stettiner Haff	43
- Die Abfallberatung informiert	44

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Linus Wittich, Röheler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Dezember

Dezember lässt die Tage dunkeln,
schon nachmittags beginnt die Nacht.
Laternen, Sterne, Kerzen funkeln,
der Weihnachtsmarkt hat aufgemacht.

Mit Hektik rennt beim Einkaufsbummel
so mancher suchend durch die Stadt,
es steigert sich der Weihnachtsrummel,
bis jeder die Geschenke hat.

Man schuftet, rackert, bäckt, putzt, fummelt
und stimmt sich ein aufs Weihnachtsfest,
je schneller sich ein jeder tummelt,
so müder fällt er spät ins Nest ...

Das Wichtigste wird oft vergessen,
das, was im Leben wirklich zählt.
Doch du allein kannst es ermessen,
was du besitzt und was dir fehlt.

Was wünsch ich mir in diesen Tagen?
„Gesundheit, Frieden, etwas Zeit
und deine Liebe“, werd' ich sagen,
„und dass es Weihnachten mal schneit.“

(Autor: Karin Heinrich)

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest,
frohe und unbeschwerte Feiertage, einen erholsamen Jahresausklang
und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Lutz-Michael Liskow
Amtsvorsteher Amt Löcknitz-Penkun

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitende Verwaltungsbeamtin			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement,Wohnungen,Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Sachbearbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	32
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
Bauamt			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

Fax: Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200
Außenstelle Penkun 039754/50-175

Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Information der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun

In der Zeit vom **27.12.2016 bis 30.12.2016** sind in der Kasse des Amtes Löcknitz-Penkun keine Bareinzahlungen bzw. Barauszahlungen möglich.

Albrecht
Kassenleiterin

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Gemeinde Blankensee (Hebesatzung) vom 09.11.2016

Präambel

Aufgrund des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777, 833) und der §§ 1 bis 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) i.V. mit den §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2.794) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4.167) zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2.417) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Blankensee vom 9. November 2016 folgende Hebesatzung erlassen:

§1 – Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze der nachstehenden Gemeindesteuern werden für das Gebiet der Gemeinde Blankensee ab 01.01.2017 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| (1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 310 % |
| (2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) | 385 % |
| (3) Gewerbesteuer | 350 % |

§2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.

Blankensee, den 09.11.2016

St. Müller
Bürgermeister




Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der KV M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Plöwen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 i.V.m. § 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 hat die Gemeinde Plöwen auf ihrer Sitzung am 22.09.2016 folgende Erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung beschlossen:

Artikel 1 – Änderung der Satzung

Die Hundesteuersatzung vom 10.08.2006 wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuersatz

- | | |
|--|------------|
| (1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr | |
| - für den 1. Hund | 25,00 Euro |
| - für den 2. Hund | 30,00 Euro |
| - für den 3. und jeden weiteren Hund | 40,00 Euro |

§ 15 – Ordnungswidrigkeiten

- (2) Bei erstmaliger Zuwiderhandlung entspricht die Geldbuße dem doppelten Steuersatz. Die Geldbuße beträgt somit 50,00 Euro und kann bei weiteren Zuwiderhandlungen auf bis zu 500,00 Euro festgesetzt werden.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die erste Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Plöwen tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Plöwen, den 22.09.2016

Sy
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung – Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012

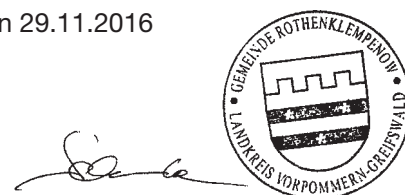
Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Löcknitz-Penkun haben das Ergebnis in ihren Prüfberichten und den abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.2016 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung der Eröffnungsbilanz zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rothenklempenow erfolgte am 28.11.2016.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rothenklempenow zum 01.01.2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Eröffnungsbilanz liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werkzeuge in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmererei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Rothenklempenow, den 29.11.2016

Schulze
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Rothenklempenow

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 30.05.2016 die Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

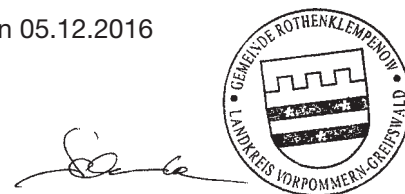
Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 01.12.2016 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow mit

ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 vom 21.12.2016 bis 30.12.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Rothenklempenow, den 05.12.2016

Schulze
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Rothenklempenow für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.05.2016 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 755.400,00 EUR
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.045.700,00 EUR
 - der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./ 290.300,00 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR

- | | |
|--|-------------------|
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0,00 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0,00 EUR |
| c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | ./ 290.300,00 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf | 0,00 EUR |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf | 45.000,00 EUR |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf | ./ 245.300,00 EUR |
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 651.900,00 EUR
 - die ordentlichen Auszahlungen auf 857.700,00 EUR
 - der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ./ 205.800,00 EUR
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 EUR
 - die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 EUR
 - der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 EUR

- c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf
- | |
|-------------------|
| 506.500,00 EUR |
| 528.200,00 EUR |
| ./. 21.700,00 EUR |
- d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf
- | |
|----------------|
| 228.000,00 EUR |
| 500,00 EUR |
| 227.500,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 20.000,00 EUR.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 228.000,00 EUR.

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 298 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 373 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 336 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,925 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 3.118.573,72 EUR
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 2.904.673,72 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.614.373,72 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 01.12.2016 erteilt.

Es wurden folgende Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung getroffen:

1. Der im § 2 der Haushaltssatzung 2016 festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 20.000 EUR wird gemäß § 52 Abs. 2 KV M-V in voller Höhe genehmigt. Die Genehmigung wird gemäß § 52 Abs. 4 Nr. 2 KV M-V unter den Vorbehalt der Einzelkreditgenehmigung gestellt.
2. Die Genehmigung des im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit entfällt.
3. Der gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan mit 2,925 Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) wird genehmigt.

Rothenklempenow, den 05.12.2016

Schulze
Bürgermeister



Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Klar-See“ (Gebührensatzung Niederschlagswasser)

Aufgrund der §§ 2, 5, 15 und 150 ff. der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 in der Fassung der Bekanntmachung (GVOBl. M-V S.) sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern i. d. F. der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung am 29.11.2016 folgende Satzung erlassen:

§ 1 – Grundsatz

- 1) Der Zweckverband Gewerbegebiet Penkun „Klar-See“, nachfolgend ZV genannt, betreibt auf dem Gebiet des Gewerbegebietes Penkun „Klar-See“ in 17329 Krackow Niederschlagswasserbeseitigung gemäß seiner Abwasserabgabensatzung.
- 2) Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung (öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage) werden zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung und

Unterhaltung der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage Benutzungsgebühren erhoben.

§ 2 – Gebührenmaßstab

- 1) Der ZV erhebt für die Inanspruchnahme der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage eine Benutzungsgebühr.
- 2) Die Gebühr wird nach der Größe der vorhandenen bebauten und/oder befestigten Grundstücksflächen des Grundstücks erhoben, die an die öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind. Dabei wird die angeschlossene Grundstücksfläche zur Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit nach den folgenden genannten Flächengruppen mit den angegebenen Abflussfaktoren multipliziert:
 Bebaute Flächen
 - a) Dachflächen ohne Regenspeichereffekt: 1,0
(z. B. Schiefer, Ziegel, Dachpappe u. ä.)

- b) Dachflächen mit Regenspeichereffekt: 0,5
(z. B. Kisdächer, begrünte Dachflächen u.ä.)
- Befestigte Flächen
- a) vollversiegelte Flächen: 1,0
(z. B. Beton, Asphalt, Pflaster mit Fugenverguss u. ä.)
- b) starkversiegelte Flächen: 0,6
(z. B. Platten, Pflaster ohne Fugenverguss u. ä.)
- c) geringversiegelte Flächen: 0,3
(z. B. Rasengitter, Sickersteine u. ä.)
- 3) Als an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossene

Grundstücksflächen gelten:

- a) Alle bebauten und/oder befestigten Flächen, die direkt in die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage entwässern, d. h. deren abfließendes Niederschlagswasser über Dachrinnen, Hofabläufe, Terrassen, offene oder abgedeckte Rinnen etc. der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage zugeführt wird.
- b) Alle bebauten und/oder befestigten Flächen, die zwar nicht mit eigenen Ablaufvorrichtungen ausgestattet sind, deren Niederschlagswasser jedoch indirekt in die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage gelangt, indem es über Nachbargrundstücke, öffentliche Straßen, private Flächen etc. abläuft oder geleitet wird.

§ 3 – Gebührensätze

Die Höhe der Gebühr beträgt 0,52 Euro/m² Fläche nach § 2 Abs. 3 pro Jahr, die an die Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist oder von der Niederschlagswasser in die Anlage gelangt.

§ 4 – Gebührenpflichtige

- 1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer des Grundstückes, wer nach den Bestimmungen des Grundsteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung grundsteuerpflichtig ist, oder Schuldner der Grundsteuer wäre, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre, bei Wohnungs- oder Teileigentum der Wohnungs- oder Teileigentümer, oder wer sonst zur Nutzung des Grundstücks berechtigt ist. Der Zweckverband ist auch berechtigt, diejenigen als Gebührenpflichtige heranzuziehen, die mit der öffentlichen Einrichtung gebotene Leistung in Anspruch nehmen. Die Wohnungs- und Teileigentümer einer Eigentümergemeinschaft sind Gesamtschuldner der auf ihr gemeinschaftliches Grundstück entfallenden Gebühren. Miteigentümer oder mehrere aus dem gleichen Grundstück dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner.
- 2) Einen Wechsel des Gebührenpflichtigen haben der bisherige wie auch der neue Gebührenpflichtige unverzüglich schriftlich beim ZV anzuzeigen. Die Gebührenpflicht geht mit Ablauf des Tages, an dem der Wechsel angezeigt wurde, auf den neuen Pflichtigen über. Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die Mitteilung über den Wechsel versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung entfallen, gesamtschuldnerisch neben dem neuen Pflichtigen, längstens jedoch bis zum Ablauf des Kalenderjahres.

- 3) Die Gebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück bzw. dem Erbbaurecht, dem Nutzungsrecht oder dem Wohnungs- und Teileigentum.

§ 5 – Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- 1) Die Gebührenpflicht entsteht jeweils zu Beginn eines Erhebungszeitraumes, frühestens jedoch mit dem Tag, an dem das Grundstück an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen ist.
- 2) Die Gebührenpflicht erlischt frühestens mit dem Tag, an dem der Grundstücksanschluss beseitigt wird oder die Zuführung von Niederschlagswasser endet und dies dem ZVAB schriftlich mitgeteilt wird.

§ 6 – Erhebungszeitraum

Der Erhebungszeitraum für die Benutzungsgebühren ist grundsätzlich das Kalenderjahr. Entsteht die Gebührenpflicht während des Kalenderjahres oder endet diese vor Ablauf des Kalenderjahres, beschränkt sich der Erhebungszeitraum auf diesen Zeitraum.

§ 7 – Veranlagung und Fälligkeit

- 1) Die Gebührenschild entsteht mit Ablauf des Erhebungszeitraumes.
- 2) Die Gebühren werden durch Bescheid, der mit anderen Festsetzungen verbunden werden kann, festgesetzt. Die Gebühren sind 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.
- 3) Auf die endgültig festzusetzenden Gebühren sind Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen werden durch Bescheid, der mit anderen Festsetzungen verbunden werden kann, festgesetzt und am Ende des Erhebungszeitraumes verrechnet. Die Vorauszahlungen sind am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig. Vorauszahlungen werden nicht verzinst.
- 4) Die Festsetzung der Vorauszahlung erfolgt unter Zugrundelegung der bebauten und/oder befestigten Grundstücksflächen, die am Ende des vergangenen Erhebungszeitraumes an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen waren, sofern der Gebührenschildner für den nachfolgenden Heranziehungszeitraum keine Änderung der Flächen mitgeteilt hat.
Veränderungen der Größe der an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossenen Grundstücksflächen werden von dem Tag, an dem der ZV Kenntnis von der Veränderung erlangt, berücksichtigt.
- 5) Entsteht die Gebührenpflicht erstmals, so erfolgt die Festsetzung der Vorauszahlung auf Grundlage der vom Gebührenschildner angegebenen oder vom ZV geschätzten bebauten und/oder befestigten Grundstücksflächen, die an die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind.

§ 8 – Auskunfts-, Anzeige- und Duldungspflicht

- 1) Die Gebührenpflichtigen haben dem ZV jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren nach dieser Satzung erforderlich ist.
- 2) Beauftragte des ZV dürfen nach Maßgabe der §§ 85 ff. AO i. V. m. § 12 KAG M-V Grundstücke betreten, um Bemessungsgrundlagen für die Gebührenerhebung

festzustellen oder zu überprüfen; die Gebührenpflichtigen haben dies zu ermöglichen.

§ 9 – Ordnungswidrigkeiten

- 1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
 - a) nach § 6 Abs. 2 seiner Meldepflicht über den Wechsel des Gebührenpflichtigen nicht nachkommt,
 - b) nach § 10 der Auskunft-, Anzeige- und Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- 2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden.

§ 10 – Datenverarbeitung

- (1) Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Verwendung der erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten, die dem ZV aus dem Grundbuchamt, den Unterlagen der unteren Bauaufsichtsbehörde und des Katasteramtes etc. bekannt geworden sind, zulässig. Der ZV darf sich diese Daten von den genannten Ämtern und Behörden übermitteln lassen und zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung weiter verarbeiten.
- (2) Soweit der ZV die Niederschlagswasserbeseitigung selbst betreibt, ist er berechtigt, die im Zusammenhang damit angefallenen und anfallenden personen- und grundstücksbezogenen Daten sowie die Verbrauchsdaten für Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.
- (3) Soweit der ZV sich bei der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigung eines Dritten bedient oder die

Niederschlagswasserbeseitigung durch einen Dritten erfolgt, ist der ZV berechtigt, sich die zur Feststellung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten und Verbrauchsdaten von diesem Dritten mitteilen zu lassen, und diese Daten zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung weiter zu verarbeiten.

- (4) Der ZV ist befugt, auf der Grundlage von Angaben der Gebührenpflichtigen und von nach den Absätzen 1 bis 3 anfallenden Daten ein Verzeichnis der Gebührenpflichtigen mit den für die Gebührenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden und weiter zu verarbeiten.
- (5) Der ZV ist verpflichtet, die gesetzlichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

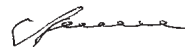
§ 10 – Salvatorische Klausel

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formfehler gemäß § 5 Abs. 5 KV M-V kann nach Ablauf eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

§ 11 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Penkun, den 29.11.2016



Stegemann
Vorsteher Zweckverband



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See

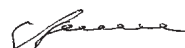
Die Zweckverbandsversammlung hat in der Sitzung vom 29.11.2016 die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekannt gemacht.

Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 vom 21.12.2016 bis 30.12.2016

während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 30 aus.

Penkun, den 30.11.2016



Stegemann
Verbandsvorsteher



Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. und § 161 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 29.11.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 522.100,00 EUR

- | | |
|--|-----------------|
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 677.700,00 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | -155.600,00 EUR |
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0,00 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0,00 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0,00 EUR |

- c) das Jahresergebnis vor
Veränderung der Rücklagen auf -155.600,00 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR
das Jahresergebnis nach
Veränderung der Rücklagen auf -155.600,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
- a) die ordentlichen Einzahlungen auf 522.100,00 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf 497.600,00 EUR
der Saldo der ordentlichen
Ein- und Auszahlungen auf 24.500,00 EUR
- b) die außerordentlichen Einzahlungen
auf 0,00 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen
auf 0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen auf 0,00 EUR
- c) die Einzahlungen aus
Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
die Auszahlungen aus
Investitionstätigkeit auf 17.800,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit auf - 17.800,00 EUR
- d) die Einzahlungen aus
Finanzierungstätigkeit auf 14.500,00 EUR
die Auszahlungen aus
Finanzierungstätigkeit auf 21.200,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit auf - 6.700,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise,
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk

während der Geschäftszeiten:
Montag–Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
in der Zeit vom 20.12.2016 bis zum 03.02.2017.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 51.000,00 EUR.

§ 5 – Hebesätze

- entfällt -

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

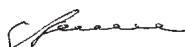
§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.
des Haushaltsvorjahres betrug ----- EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ----- EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres ----- EUR.

§ 8 – Umlagen

Gemäß § 10 der Satzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Klar-See wird die Höhe der Umlage auf 0,00 EUR festgesetzt.

Penkun, 29.11.2016



Stegemann
Verbandsvorsteher



Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG MV)

Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise,
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk

während der Geschäftszeiten:
Montag–Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
in der Zeit vom 20.12.2016 bis zum 03.02.2017.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt wird, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigen.

Pasewalk, 20.12.2016



Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung

Beginn: 20.12.2016
Ende: 03.02.2017

Die Gemeinde Blankensee bietet folgende Grundstücke zum Verkauf an:



1. (oben links)

Gemarkung: Blankensee
 Flur: 2
 Größe: 1.400 m²
 Nutzungsart: Wald/Gehölz
 Mindestgebot: 1.000,00 €

2. (oben rechts)

Gemarkung: Blankensee
 Flur: 2
 Flurstück: 124
 Größe: 2.385 m²
 Nutzungsart: Ackerland
 Mindestgebot: 2.500,00 €

3. (unten rechts)

Gemarkung: Blankensee
 Flur: 2
 Flurstücke: 64 in einer Größe von 12.481 m²
 66 in einer Größe von 12.126 m²
 Nutzungsart: Wald
 Mindestangebot: 13.000,00 € (beide Flurstücke werden nur zusammen veräußert)

Bei Interesse senden Sie bitte einen schriftlichen Antrag mit Kaufpreisangebot an folgende Anschrift:

Amt Löcknitz-Penkun
Abteilung Liegenschaften
z. Hd. Frau D. Wagner
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz

Für Fragen steht Ihnen Frau Wagner unter 039754/50138 gern zur Verfügung.

Die Gemeinde Blankensee weist darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf die Grundstücksveräußerung besteht.



Öffentliche Bekanntmachung Untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörde – Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald, vertreten durch das Kataster- und Vermessungsamt hat die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Aus technischen Gründen wurden die Überhakenflurstücke in der Gemarkung Penkun aufgelöst. Der Vorgang wird unter der Antragsnummer 201660338 geführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten der nachfolgend bezeichneten Liegenschaft(en), denen die Fortführung des Liegenschaftskatasters nicht schriftlich bekanntgegeben werden konnte, durch Offenlegung bekanntgegeben.

Gemarkung: Penkun (Gemarkungsnr.: 4255)
 Flur: 5
 Flurstück(e): alt: 38, 40, 77, 112,
 Flur: 6
 Flurstück(e): alt: 151, 152, 157, 215, 221, 222, 287, 290,
 291, 295/4, 299, 302
 Flur: 7
 Flurstück(e): alt: 107, 226

Die Offenlegung erfolgt vom 05.01.2017 bis 06.02.2017 in den Diensträumen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Kataster- und Vermessungsamt, An der Kürassierkaserne 9, 17309 Pasewalk.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 14.00 Uhr–18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr, 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten ist nach telefonischer Absprache unter 03834/8760-3405 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kataster- und Vermessungsamt

Öffentliche Bekanntmachung des Fundbüros – Aufforderung zur Fundabholung

Nachfolgend benannter Gegenstand wurde als Fundsache abgegeben:

- **1 HANDY „SONY“**,
 gefunden am 19.11.2016, ca. 7:30/8:30 Uhr Löcknitz,
 Netto-Markt, Chausseestraße 37

Der jeweilige Eigentümer kann die Fundsache im Fundbüro des Amtes Löcknitz-Penkun bei Frau Uecker (Zimmer 18, Tel. 039754/50118) zur Abholung anmelden.

Gerlinde Uecker
 (Mitarbeiterin Ordnungsamt)

Tourenpläne 2017

Abfahrtermine „Blaue Tonne“ – Südhälfte

Tour	Abfahrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
BT-S 11.1u2	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow	20.	17.	17.	15.	12.	10.	07.	04.	01. 29.	27.	24.	22.
BT-S 11.1u4	Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen	25.	22.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	06.	05.	02. 29.	28.
BT-S 11.1u5	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel	24.	21.	21.	19.	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01. 28.	27.
BT-S 13u2	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin	11.	08.	08.	05.	04. 31.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
BT-S 13u3	Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz	25.	22.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	06.	05.	02. 29.	28.
BT-S 13u4	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof	06.	03.	03. 31.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	13.	10.	08.
BT-S 12g1	Gorkow, Löcknitz	23.	20.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	04.	02. 30.	27.	23.
BT-N 12g5	Glashütte	27.	24.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	08.	07.	04.	01. 30.

Hausmüllentsorgung (14-täglich) – Südhälfte

gerade Kalenderwoche, gültig ab 2. KW

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Glasow, Gorkow, Hohenholz, Penkun, Schuckmannshöhe	Löcknitz	Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Kyritz, Ladenthin, Sommersdorf, Storkow, Wollin	Krackow, Schmagerow, Sonnenberg, Wilhelmshof	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Retzin

ungerade Kalenderwoche, gültig ab 1. KW

Montag	Dienstag	Mittwoch*	Donnerstag	Freitag
Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow	-	Boock, Rothenklempenow, Theerofen	Glashütte	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow

* **Achtung! Änderung der Abfuhrtage!**

Abfuhrtermine „Gelber Sack“ – Südhälfte

Tour	Abfuhrtermine	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
L _s 1	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin	04. 25.	15.	08. 29.	20.	10. 31.	21.	12.	02. 23.	13.	05. 25.	15.	06. 28.
L _s 2	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow	05. 26.	16.	09. 30.	21.	11.	01. 22.	13.	03. 24.	14.	06. 26.	16.	07. 29.
L _s 3	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof	06. 27.	17.	10. 31.	22.	12.	02. 23.	14.	04. 25.	15.	07. 27.	17.	08. 30.
L _s 4	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen	11.	01. 22.	15.	05. 26.	17.	08. 28.	19.	09. 30.	20.	11.	02. 22.	13.
L _s 6	Gorkow, Löcknitz	12.	02. 23.	16.	06. 27.	18.	09. 29.	20.	10. 31.	21.	12.	03. 23.	14.
L _s 7	Bergholz, Rossow, Wetzenow	20	10.	03. 24.	15.	06. 27.	16.	07. 28.	18.	08. 29.	20.	10.	01. 22.

Tourenplanverschiebungen 2017

60 bis 240 | Hausmüllbehälter, LK Vorpommern Greifswald, Entsorgungsgebiet Uecker-Randow

	Verschiebung der Touren	
	vom	auf
Karfreitag T-Fr	14. Apr	15. Apr
Ostermontag T-Mo T-Die T-Mi T-Do T-Fr	17. Apr 18. Apr 19. Apr 20. Apr 21. Apr	18. Apr 19. Apr 20. Apr 21. Apr 22. Apr
Maifeiertag T-Mo T-Die T-Mi T-Do T-Fr	01. Mai 02. Mai 03. Mai 04. Mai 05. Mai	02. Mai 03. Mai 04. Mai 05. Mai 06. Mai
Christi Himmelfahrt T-Do T-Fr	25. Mai 26. Mai	26. Mai 27. Mai

	Verschiebung der Touren	
	vom	auf
Pfingstmontag T-Mo T-Die T-Mi T-Do T-Fr	05. Jun 06. Jun 07. Jun 08. Jun 09. Jun	06. Jun 07. Jun 08. Jun 09. Jun 10. Jun
Tag der Deutschen Einheit T-Die T-Mi T-Do T-Fr	03. Okt 04. Okt 05. Okt 06. Okt	04. Okt 05. Okt 06. Okt 07. Okt
Reformationstag T-Die T-Mi T-Do T-Fr	31. Okt 01. Nov 02. Nov 03. Nov	01. Nov 02. Nov 03. Nov 04. Nov
Weihnachten T-Mo (Termin vorgezogen) T-Die T-Mi T-Do T-Fr	25. Dez 26. Dez 27. Dez 28. Dez 29. Dez	23. Dez 27. Dez 28. Dez 29. Dez 30. Dez

Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Ratsch ins neue Jahr.

Meisterbetrieb
Beutin 
 Dachdecker & Maler GbR 

17322 Rossow • Dorfstraße 16 • Tel. (039743) 50417

„Anglerheim“ Löcknitz
 Am See 5, 17321 Löcknitz, Tel.: 0170/5015741

Allen Stammkunden und Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihr „Anglerheim“-Team

Wir laden ein zum Weihnachtstanz am 25.12.2016



Heizung Klima Sanitär 
Holger Wittkopf

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.




Löcknitzer Straße 33 • 17322 Boock
 Tel.: 039754/21877 • Fax 039754/52481
 Funk: 0177/5004255 • E-Mail: holger.wittkopf@t-online.de

ASZ Löcknitz
 Gerhard Kiel www.asz-loecknitz.de

17321 Löcknitz
 Prenzlauer Str. 3
 Tel./Fax: (039754) 20 496

All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2017.



Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Danke für Ihr Vertrauen!



Luckower Weg 2 • 17328 Penkun
 Telefon: 039751/60543 • Fax 039751/60544

 Sparkasse Uecker-Randow
 Immobilienservice

Stettiner Straße 20
 17309 Pasewalk

Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.

Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Löcknitz.



Mario Todtmann  03973 43 44 40
 In Vertretung der  Immobilien 0170 333 9 749

 **Landgesellschaft**
 Mecklenburg-Vorpommern mbH

Mecklenburg Vorpommern 
„MV tut gut.“

Wir kaufen Ackerland und Grünland



© Valentin Valkov - Fotolia.com

www.lgm.v.de Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben. **Sprechen Sie uns an, Frau Meyer-Sauer berät Sie gern!**
 Telefon: 0395 4503-19 • E-Mail: hiltrud.meyer-sauer@lgmv.de
 Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH • Reitbahnweg 8 • 17034 Neubrandenburg

Die besten Wünsche für ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dank für das bisher erwiesene Vertrauen!

  **TISCHLEREI BRÜSSOW**

Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

Jörg Brüssow Tischlermeister
 Lange Straße 27 • 17328 Penkun

Unseren verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.



 **RANDOW APOTHEKE**

Chausseestr. 80 e
 17321 Löcknitz
 Tel: 039754-20309

Ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2017 alles Gute wünsche ich allen meinen Kunden. Gleichzeitig möchte ich mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Elke Frost
Reiseshop Löcknitz



Chausseestraße 31 • 17321 Löcknitz, Tel.: (039754) 51 551

Fleischereifachgeschäft

Sabine Dittmer

Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern die herzlichsten Weihnachtsgrüße sowie die besten Wünsche für ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.



Chausseestraße 100
17321 Löcknitz
Tel./Fax 039754/526244



DACHDECKEREI SCHIRRMESTER

Torsten Schirrmeister
Dachdeckermeister

Herzliche Weihnachtsgrüße und für das neue Jahr alles Gute wünschen wir unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Freunden und Bekannten.



*Dachdeckungen aller Art
Service rund um Dach & Fassade*

Löcknitzer Str. 19 • 17321 Bergholz • Tel.: 039754/23699

Wir wünschen allen ein Frohes Fest

TAXI TOLLA

... und ein gesundes neues Jahr 2017!

- Taxifahrten
- Krankenfahrten



039754-22007 oder 0171-3851381
Försterweg 26 • 17321 Löcknitz

Tischlerei Seeger GmbH

Luckower Weg 2, 17328 Penkun
Tel.: 039751-60 547, Fax: 60 548
Mobil: 0160-72 60 915



Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ruhige Stunden zum Jahresende, Gesundheit und Zufriedenheit sowie Erfolg bei allen Unternehmungen im neuen Jahr.



Kreisverband Uecker-Randow e.V.  Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Penkun • Sandkuhlstr. 8/9 • 17328 Penkun

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr.



Ihr Ansprechpartner: Marita Rittwag, Leiterin der Sozialstation
Telefon/Fax: 03 97 51 / 60 367
Funk: 0171-6456418 oder 0172-7580839

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Mitgliedern, Mietern und Geschäftspartnern der

Aufsichtsrat und Vorstand der
Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG



WBG
Löcknitz eG
Wohnungsbaugenossenschaft

Zum Wasserturm 13 • 17321 Löcknitz
Telefon 039754/51440 oder 0171/4253110



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Januar



Zum 70. Geburtstag

Wienholz, Rosemarie	01.01.1947	Blankensee
Schunck, Horst	04.01.1947	Löcknitz
Skurzewska, Marianna	15.01.1947	Löcknitz
Flashar, Gerhard	15.01.1947	Penkun
Piehl, Manfred	17.01.1947	Grambow (Sonnenberg)
Scholz, Siegfried	18.01.1947	Plöwen
Bruhnke, Elfriede	21.01.1947	Löcknitz
Arndt, Waltraut	30.01.1947	Löcknitz
Kern, Ingelore	31.01.1947	Penkun

Zum 75. Geburtstag

Schulz, Siegfried	04.01.1942	Bergholz (Caselow)
Zanner, Walter	10.01.1942	Rothenklempenow (Mewegen)
Zuppke, Siegfried	13.01.1942	Penkun
Ginolas, Bärbel	15.01.1942	Penkun (Sommersdorf)
Homuth, Hans-Joachim	17.01.1942	Boock
Polzin, Renate	20.01.1942	Blankensee

Zum 75. Geburtstag

Schlenstedt, Peter	21.01.1942	Rossow
Hirsemann, Klaus	27.01.1942	Penkun
Krause, Günter	30.01.1942	Löcknitz (Gorkow)

Zum 80. Geburtstag

Krafft, Wanda	02.01.1937	Löcknitz
Lutz, Gerhard	04.01.1937	Grambow
Andres, Marlen	14.01.1937	Penkun (Grünz)
Drews, Inge	17.01.1937	Boock
Perdeck, Lizelotta	19.01.1937	Nadrensee
Spietz, Sabine	21.01.1937	Grambow
Zweigler, Gert	22.01.1937	Glasow

Zum 85. Geburtstag

Uebel, Otto	03.01.1932	Löcknitz
Schewe, Christa	08.01.1932	Grambow (Schwennenz)
Kanzenbach, Liesbeth	18.01.1932	Penkun (Wollin)
Duckwitz, Bruno	29.01.1932	Blankensee (Pampow)

Zum 90. Geburtstag

Vormelker, Hans-Karl	11.01.1927	Blankensee (Pampow)
Fensch, Günter	31.01.1927	Penkun

Zum 95. Geburtstag

Behm, Georg	09.01.1922	Boock
Rollin, Willi	23.01.1922	Bergholz (Caselow)

Herzlichen Dank allen Gratulanten,
die mich anlässlich meines

80. Geburtstages

mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken erfreut haben.
Ein besonderer Dank gilt
unseren Kindern und Enkeln,
die zum Gelingen des Festes
beigetragen haben.

Dorothea Wussow

Löcknitz, im November 2016



Herzlichen Dank



für alle Gratulationen,
Blumen und Geschenke
zu meinem **100. Geburtstag**,
die mir persönlich oder
schriftlich übermittelt wurden.
Diese Wertschätzung hat mich
sehr berührt.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, Freunden,
Bekanntem sowie dem Bürgermeister,
der Kirchengemeinde, meiner Hausärztin
und allen, die meiner an diesem Tag gedachten.

Gerda Regel

Löcknitz, im November 2016

Herzlichen Dank allen Gratulanten,
die mich anlässlich meines

70. Geburtstages

mit Glückwünschen,
Blumen und Geschen-
ken erfreut haben. Ein-
nen besonderen Dank
meiner Frau, meinen
Kindern, Enkeln und
Urenkeln, allen Ver-
wandten und Gästen,
die zum Gelingen des
Festes beigetragen ha-
ben. Bedanken möch-
te ich mich auch beim



Kollektiv der Gaststätte „Am Kutzowsee“, den Pom-
mern Blasmusikern, dem DJ Marko Behm, den „Ma-
deln vom Uecker-Randow-Tal“, G. und R. Giese, Tante
Liesbeth, Boocker SV '62, Freund & Partner, HSB Roll-
witz, Grünhofer Milchviehanlage, den Boocker Zwer-
gen sowie der Gemeindevertretung Boock.

Reinhard Moll

Boock, im Oktober 2016



WIR GRATULIEREN
Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Februar



Zum 70. Geburtstag

Ristof, Sieglinde	04.02.1947	Krackow (Kyritz)
Franke, Elfi	05.02.1947	Penkun
Köpke, Anna-Luise	22.02.1947	Penkun
Lameck, Maria	23.02.1947	Nadrensee
Biesenthal, Eckhardt	26.02.1947	Penkun

Zum 75. Geburtstag

Hirsemann, Petra	03.02.1942	Penkun
Prissing, Gisela	07.02.1942	Grambow (Schwennenz)
Klepsch, Heinz	07.02.1942	Löcknitz
Kegler, Hanna	14.02.1942	Krackow
Piepenhagen, Heinz	16.02.1942	Boock
Blank, Marlene	20.02.1942	Löcknitz
Weinkauf, Christa	21.02.1942	Ramin
Stoll, Hermann	22.02.1942	Löcknitz
Ginolas, Waltraud	26.02.1942	Penkun (Sommersdorf)

Zum 80. Geburtstag

Grüneberg, Günter	08.02.1937	Löcknitz
Rambow, Karl-Heinz	09.02.1937	Blankensee (Pampow)
Engelmann, Horst	21.02.1937	Glasow
Schade, Brunhilde	26.02.1937	Löcknitz

Zum 85. Geburtstag

Schröder, Werner	08.02.1932	Löcknitz
Krause, Ernst-Günther	10.02.1932	Penkun (Friedefeld)

Zum 85. Geburtstag

Dochow, Herta	14.02.1932	Penkun
Rippka, Gerhard	15.02.1932	Löcknitz (Gorkow)
Plöger, Inge	16.02.1932	Löcknitz
Dreblow, Willy	27.02.1932	Blankensee

Zum 90. Geburtstag

Schulz, Charlotte	15.02.1927	Ramin (Bismark) Templin,
Christa	23.02.1927	Bergholz (Caselow)
Vormelker, Irmgard	24.02.1927	Bergholz

Danke
sagen wir allen, die uns mit
Geschenken, Blumen und
Glückwünschen zu unserer
Goldenen Hochzeit
gedachten. Ein großes Lob und ein
herzliches Dankeschön dem Eiscafe
„Pinguin“. Die Gäste meinten
„Klasse“ und wir auch.
Ines & Wilfried
Stegemann
Wollin, im November 2016

Anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit

Anita & Erwin Langer

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern,
Enkeln, Verwandten und Bekannten bedanken.

Ein besonderer DANK gilt dem Team vom Schloss-
garten Dreblow für die hervorragende Bewirtung,
dem Blumengeschäft Petra Drews, dem Süßen Traum
von Fanny Munsch und dem DJ Daffi.

Wir hatten eine wunderschöne Feier.

Löcknitz, 19. November 2016

Für die liebevollen Glückwünsche, Blumen & Geschenke
anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit

Lucie & Siegfried Wiese

danken wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten recht herzlich. Ein besonderer Dank
gilt unseren drei Töchtern Petra, Ilona und Silvia,
sowie deren Familien, die uns diesen Tag zu einem
unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Des Weiteren bedanken wir uns beim DKR Penkun, dem
Pfarrer B. Riedel, der Nadrenseer Agrar GmbH und Anke
Kapell und ihrem Team. Sowie dem Ministerpräsident des
Landes MV E. Sellering, dem Bischof Dr. Abromeit und
dem Bürgermeister B. Netzel für die Grußworte.

Penkun, 12. November 2016

HISTORISCHES

Vor 210 Jahren**Der große Bluff –****Wie der französische General Lasalle
die Festung Stettin zur Kapitulation zwang (1806)**

Die Kapitulation der preußischen Festung Stettin am 29. Oktober 1806 gilt gemeinhin als ruch- und ruhmlose Tat in der preußischen Geschichtsschreibung. Die Franzosen gaben in ihrem Bericht an Napoleon I. die Gefangennahme von 10.000 feindlichen Soldaten an. Später rechnete man in der preußischen Militärliteratur diese Zahl auf 6.000 Mann herunter und heutige polnische Quellen gehen von 5.300 Kapitulanten aus, wobei man sich dabei wiederum wohl auf deutsches Zahlenmaterial von 1940 stützt, als bekanntlich Frankreich besetzt war und auch die französischen Siege unter Napoleon nicht mehr glänzen durften. Auch die eingefleischtesten Altpreußen-Fans anerkennen allerdings den Geniestreich, der dem französischen Husarengeneral Lasalle damals gelang. Die Verwendung des Zahlenmaterials lässt sich leicht entschlüsseln. Der Verfasser dieses Berichts, der französische Marschall Joachim Murat, zur Zeit der Kapitulationsverhandlungen, die vom 29. bis 30. Oktober 1806 andauerten, war natürlich selbst daran interessiert die eigene Leistung herauszustellen. Nach der Kapitulation des Korps Hohenlohe bei Ellingen (am 28. Oktober, in der Nähe von Prenzlau), welche er mit der Mitteilung schmückte, er habe auch zwei Prinzen gefangen genommen (neben Hohenlohe auch Prinz August von Preußen, den Chef der preußischen Artillerie, und in dessen Tross wohl die wertvollste Beute der Franzosen: Carl von Clausewitz, der führende preußische Militärtheoretiker), konnte er sich mit einer weiteren Glanzleistung bei Napoleon I. empfehlen. Er legte damit aber auch den Mantel des Schweigens über ein anderes Faktum, das von den Franzosen so nicht vorausgesehen war. Die zwischen Bergholz und Löcknitz entfalteten Truppen des 2. Korps (Marschall Lannes) konnten der Marschkolonne des Generals Blücher nicht habhaft werden. Denn hier in der Randowniederung erwartete man ihn und war bereit zur Schlacht. Man vermutete Blücher würde versuchen nach Stettin durchzubrechen. Doch Blücher, der für die Franzosen in dieser Zeit unsichtbar blieb, hatte im uckermärkischen Hardenbeck beschlossen, die Truppen auf dänisches Territorium zu führen. Die zeitweise auf 21.000 Mann angewachsene preußische Truppe kapitulierte bei Lübeck (Ratekau) erst am 7. November 1806, nach erheblicher Gegenwehr. Auch hier muss erwähnt werden, dass einige seiner Infanterieregimenter ihre Rekrutierungskantone in erst seit etwas mehr als 10 Jahren zu Preußen gehörenden ehemaligen polnischen Gebieten hatten und der Drang vieler dieser Soldaten zur Desertion oder zum Eintritt in die polnischen Legionen als sehr groß eingeschätzt wurde. Blücher band immerhin erhebliche französische Kräfte und verschaffte den preußischen Truppen in Hinterpommern die Möglichkeit zur Neuformierung.

Wie lagen die Dinge nun in Stettin. Diese Oderfestung schien ein uneinnehmbarer fester Platz zu sein und war im 18. Jahrhundert durch die Preußen weiter verstärkt worden. Nach der Niederlage von Jena und Auerstädt (14. Oktober 1806, in der damaligen Geschichtsschreibung eine „merk-

würdige Schlacht“) kamen schon am 18. Oktober 1806 die ersten Anfragen königlicher Behörden aus Berlin bezüglich Quartiers in Stettin an. Stettin avancierte so zur Reserve-Hauptstadt des Königreichs Preußen. Man konnte sich auch einige Tage mit der Anwesenheit der königlichen Familie schmücken. Die Königin Luise weilte mit ihrem Hofstaat und ihren Kindern ab dem 18. Oktober im Schloss. Der in Berlin herrschende Geist der Kapitulation übertrug sich auch recht schnell auf Stettin. Immerhin nahmen hier 100 hohe königliche Beamte ihren Sitz. Für die Regierung schien es vorrangig die Staatskasse mit britischer Hilfe wegzuschaffen um genügend Geld zur Kauf von Waffen und Ausrüstung im Ausland zu haben (noch nach der Kapitulation lagen zwei britische Kriegsschiffe im Stettiner Hafen). Für diese Transaktion zeichnete der Freiherr vom und zum Stein verantwortlich. Auf sein Betreiben hin kam es auch zu Zerwürfnissen in Behörden. Prominentestes Opfer dieser Kampagne wurde Johann Wilhelm Lombard, der Kabinettsrat und von großem Einfluss auf König Friedrich Wilhelm III. war. Auf Befehl von Königin Luise wurde er verhaftet, da er als einer der Befürworter einer Neutralitätspolitik mit Frankreich angesehen wurde. Doch schon wenig später wurde dieser Befehl durch den preußischen König wieder aufgehoben. Königin Luise hatte mit ihren Kindern schon am 20./21. Oktober Stettin verlassen und reiste zu ihrem Gemahl nach Küstrin. Unter diesen nicht einfachen Bedingungen oblag es dem Gouverneur der Festung, Generalleutnant Gisbert Wilhelm Freiherr von Romberg, der dieses Amt seit 1799 bekleidete, die Anlage in den Verteidigungszustand zu versetzen. Dem 77-jährigen standen durchaus ernstzunehmende Festungsingenieure zur Seite, u. a. Generalmajor Gustav Johann Georg von Rauch (geb. 1774), dessen Vater ein gebürtiger Bayer war und der seit 1798 Direktor der preußischen Ingenieurakademie war. Er sollte nach Beginn der Kriegereignisse 1806 als Vizekommandant in Stettin die Festungsanlagen in den Verteidigungszustand versetzen. Aber erst am 17. Oktober



Der französische Husarengeneral Antoine-Charles de Lasalle veranlasste den preußischen Festungsgouverneur von Stettin, Generalleutnant Gisbert Wilhelm von Romberg, durch eine Kriegsliste zur Kapitulation.



Zur Festungsbesetzung Stettins gehörten 1806 auch Soldaten des Infanterieregimentes Nr. 13 (von Arnim). Auf dem Bild sind sie offensichtlich mit der Fouragebeschaffung beschäftigt.



Am Morgen des 30. Oktober 1806 marschierte die entwaffnete preußische Besatzung durch das Berliner Tor in Gefangenschaft. 6.000 Preußen kapitulierten vor 500 französischen Husaren. Blamabel!

wurden entsprechende Befehle getroffen. Zu spät, wie sich herausstellen sollte. Erst am 20. Oktober begannen entsprechende Arbeiten um die Festungswälle freizuschneiden und das Fort Preußen instand zu setzen. Festungskommandant Generalmajor Kurt Gottfried von Knobelsdorff achtete in dieser Situation immer noch auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Dienstweges und der Etikette. Alles, auch die Verproviantierung, lief in einer Langsamkeit und Sparsamkeit ab die nichts Gutes ahnen ließ. Andererseits wäre es vielleicht bei dem Durchzug von Truppen (allein die Berliner Garnison mit 6.000 Mann streifte Stettin) auch gar nicht anders möglich gewesen. Mit bestechender preußischer Subordination wurden alle die Truppen, die nicht zur Garnison gehörten, über die Lastadie nach Hinterpommern gedrängt. Man arbeitete nach Militärreglement und wusste sich rein rechtlich auf der sicheren Seite. Vielleicht wuchsen ja hier an der Oder die Pläne zu einem Waffenstillstandsangebot an die Franzosen. Am 17. November 1806 unterschrieb im Schloss Charlottenburg der Marchese Girolamo Lucchesini, der führende preußische Diplomat, mit dem französischen Emissär Duroc einen entsprechenden Vertrag, der jedoch durch den preußischen König, nach entsprechender Intervention Russlands, nicht anerkannt wurde. Für den Diplomaten war das das Ende seiner Karriere. Fortan galt er in Preußen als Unperson.

Doch wie entwickelte sich die Lage in der Festung Stettin Ende Oktober 1806 weiter? Die ersten Franzosen hatte man als Gefangene schon vor 1800, als Gefangene des französischen Revolutionsheeres 1794/95, in Stettin begrüßt. Und seit dem Baseler Frieden (1796) besaß Frankreich auch einen Konsul in Stettin. In einer Hafenstadt herrschte immer ein freier Geist und so kamen die Bürger direkt in Kontakt mit den Ideen der Französischen Revolution von 1789 die hier wohl auch auf fruchtbaren Boden gefallen waren. Anders lässt sich die Sympathie breiter Bevölkerungskreise für die Franzosen nach der Kapitulation der Festung nicht erklären. Aber kommen wir zum eigentlichen Akt der Übergabe der Festung. Festungsgouverneur von Romberg, geboren am 7. Juli 1729 im westfälischen Bünninghausen, seit 1774 Träger der höchsten preußischen Militärauszeichnung Pour le Merite, hatte am 28. Oktober seinen Sohn,

Leutnant Conrad von Romberg (er starb 1833 in Camin bei Küstrin und war verheiratet mit Constantia Amalia von Dönhoff), zum preußischen König geschickt um in Erfahrung zu bringen, wie er sich im Falle der Aufforderung zur Kapitulation zu verhalten habe. Doch die Ereignisse überschlugen sich. Schon am Mittag des 29. Oktober erschien französische Kavallerie vor der Festung. In den französischen Quellen wird, wohl mehr aus dramaturgischen Gesichtspunkten heraus die Nacht gewählt, in der der französische Oberst und Kommandeur des 5. Husarenregiments, Françoise-Xavier de Schwartz, um Einlass in die Festung bat. Seine Botschaft war militärisch kurz. Er sei von Großherzog von Berg (Marschall Murat) gesandt und fordere die Übergabe der Festung bis zum nächsten Morgen. Die kapitulierende Besatzung würde nach dem geltenden Kriegsrecht behandelt werden. Da von Romberg ablehnte kam der Emissär nach einer Stunde nochmals zurück und präziserte die Angaben dahingehend, dass eine französische Streitmacht von 50.000 Mann bereitstünde die Festung einzunehmen. Sollte keine Kapitulation erfolgen sei die Stadt dann 24 Stunden zur Plünderung freigegeben. Als Zeitpunkt für die Niederlegung wurde der 30. Oktober, 8 Uhr früh angegeben. In Wirklichkeit erschien der zweite Emissär um 4 Uhr nachmittags und in preußischen Unterlagen ist sogar von 100.000 Mann Franzosen die Rede, sicherlich um die Entscheidung zur Kapitulation plausibler zu machen. Keiner der preußischen Akteure verschwendete offensichtlich einen Gedanken daran die Angaben der Franzosen zu überprüfen. Und schon um 6 Uhr abends schickte man den Emissär mit einem Entwurf der Kapitulationsurkunde wieder zurück zu einem Befehlshaber. Dies war kein geringerer als Antoine Charles Louis de Lasalle, schon damals ein legendärer Reitergeneral. Er wurde 1775 in Metz geboren und schrieb sich damals wohl noch Anton Karl Ludwig Lasalle, was wohl bei vielen Elsässern, auf Grund der wechselnden politischen Verhältnisse, eine Frage der Anpassung war. Noch unter dem französischen König wurde Lasalle im Regiment Elsass Offizier. In der französischen Revolution trat er als einfacher Soldat in die Armee ein und wurde unter François-Étienne-Christophe Kellermann, duc de Valmy Adjutant im Italienfeldzug. Er nahm 1798 an der Schlacht bei den Pyramiden in Ägypten teil. Seit 1803 Brigadegeneral führte er 1805 die französischen Dragoner gegen Österreich und trug viel zur Gefangennahme des Fürsten Hohenlohe bei Prenzlau bei. Vor Stettin war er bereits 31 Jahre alt und verstieß damit eigentlich gegen einen von ihm selbst aufgestellten Grundsatz, der da lautete: „Jeder Husar, der mit dreißig Jahren nicht gestorben ist, ist ein Nichtsnutz.“ Ganz anders sein Counterpart, der 77-jährige Generalleutnant Gisbert Wilhelm Freiherr von Romberg, der seine besten Zeiten schon hinter sich hatte. Seine Heldentaten rühren aus der Zeit des 7-jährigen Krieges her. Er war an den Schlachten bei Prag, Kolin (dort schwer verwundet), Kunersdorf, Liegnitz, Torgau, Ölmütz und Dresden dabei. Machte auch den sog. Kartoffelkrieg gegen Bayern mit. Fälschlicherweise wird er oft mit seinem älteren Bruder, Johann Friedrich Wilhelm Moritz Freiherr von Romberg (geb. 1724) verwechselt. Auch er machte sich im 7-jährigen Krieg bekannt wurde aber 1789 wegen „blöden Gesichts“ entlassen. Er wurde Kommandant von Wesel. Weder er noch sein jüngerer Bruder waren involviert in die Schlacht bei Rossbach, wie von französischen Quellen behauptet. Der 1806 in Stettin amtierende Festungskommandeur bekam seinen



Ein herzliches
Dankeschön

25 Jahre

MADIRO GmbH

möchten wir all unseren werten Kunden und Geschäftspartnern für ihre Treue, das Vertrauen und die Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren aussprechen. Wir wünschen Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben sowie Gesundheit, Erfolg und Frieden im kommenden Jahr.

17321 Löcknitz · Pasewalker Straße 2 · Telefon 039754-20 495



*Allen Einwohnern
der Gemeinde Blankensee
wünsche ich eine
ruhige und besinnliche
Weihnachtszeit und für
das kommende Jahr
alles Gute, Gesundheit
und viel Erfolg.*

*Stefan Müller
Bürgermeister der
Gemeinde Blankensee*

Pour le Merite auch nicht für die Teilnahme an einer offenen Feldschlacht sondern für das mustergültige Exerzieren vor König Friedrich II. während einer Truppenrevue zu Magdeburg. In Stettin standen sich also Ende Oktober 1806 ergrauter preußischer Militäradel und ein erfolgsverwöhnter französischer Karriereoffizier gegenüber. Als sich in den Abendstunden die französische Kavallerie der Festung zu sehr näherte wurden einige Schüsse aus dem Fort Preußen abgegeben, was dann auf höheren Befehl unterbunden wurde. Lasalle, der das ganze Husarenstück eingefädelt hatte, erschien persönlich auch noch einmal in der Nacht und setzte, als sich von Romberg weigerte zu unterschreiben, durch, dass der Artikel freier Anzug der preußischen Truppe, gestrichen wurde. Um 23.30 Uhr genehmigte in Möhringen der aus Löcknitz herbeigeeilte Generalstabschef General Beliard die von Lasalle ausgehandelten Bedingungen. Kein Wunder, denn beiden versprach die Stadt Stettin in einer Zivilkapitulation die Auszahlung von jeweils 5.000 Louisdor. Gegen 6 Uhr am Morgen des 30. Oktober 1806 konnte Murat in Löcknitz sein Schreiben an Napoleon I. aufsetzen. Napoleon hatte dann später in seinem 24. Bulletin nur Häme und Spott für die preußischen Militärs empfunden, da es ihnen angenehm sein werde „in ein ruhiges Verhältnis zu kommen“. Die eigentliche Kapitulation hatte noch einen psychologischen Nebeneffekt. Als die fast 6.000 Preußen durch das Berliner Tor ausmarschierten sahen sie, dass sie vor nur 500 Husaren die Waffen gestreckt hatten. Lasalle ließ sich auch noch zur völligen Demütigung vom Festungsgouverneur die gepflegte und gehegte Porzellanpfeife schenken, die offensichtlich den Geist der Militärs, da permanent in Gebrauch, umnebelt hatte. Es wird erzählt, dass Lasalle, nach der Einnahme von Stettin zum Divisionsgeneral befördert, diese Porzellanpfeife in seiner rechten Hand hielt, als ihn am 6. Juli 1809 in der Schlacht bei Wagram eine österreichische Kugel niederstreckte. In Stettin kapitulierten die in ihrer Kampfkraft sehr zweifelhaften III. (Musketier-)Bataillone folgender altpreußischer Regimenter (in Klammern die Regimentschefs, die teilweise zum Zeitpunkt der Stettiner Kapitulation schon in französischer Gefangenschaft waren oder, wie Möllendorf:, der in Erfurt kapitulierte, auf persönlichen Befehl von Napoleon freigelassen wurde und sogar noch das französische Kreuz der Ehrenlegion verliehen bekam!);

- Infanterieregiment Nr. 1 (Kunheim),
- Infanterieregiment Nr. 12 (Braunschweig-Oels),
- Infanterieregiment Nr. 13 (Alexander Wilhelm von Arnim),
- Infanterieregiment Nr. 19/Invalide (Wilhelm Friedrich Fürst von Oranien-Fulda)
- Infanterieregiment Nr. 22 (Franz Otto von Pirck).
- Infanterieregiment Nr. 23 (Christian Ludwig von Winning),
- Infanterieregiment Nr. 24/Teile (August Wilhelm von Zenge))
- Infanterieregiment Nr. 25 (Wichard Joachim Heinrich von Möllendorf).
- Infanterieregiment Nr. 26 (Alt-Larisch),
- Infanterieregiment Nr. 36/Teile (Georg Henning von Puttkammer).

Dazu kam die Beute von 160 Kanonen, zahlreicher Munition und Ausrüstung. Das einzig positive an der ganzen Sache war, dass die 23.000 Stettiner weiterhin in einer unversehrten Stadt leben konnten und das war damals nicht wenig.

Dietrich Mevius (Bilder: Archiv/Mevius)

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

26.12.2016	17.00 Uhr	Bläsermusik im Kerzenschein, Stadtkirche Penkun
31.12.2016	13.30 Uhr	35. Silvesterlauf, Grambow
06.01.2017	10.00 Uhr	Kinderkonzert zum Dreikönigsfest, Stadtkirche Penkun
07.01.2017	10.00 Uhr	Winterwanderung ab Rothenklempenow um den Latzigsee
14.01.2017	16.00 Uhr	Neujahrsfeier, Sportplatz Löcknitz
21.01.2017	18.00 Uhr	Verbrennen der Weihnachtsbäume in „Pampsee“
04.02.2017	17.00 Uhr	Weihnachtsbaum verbrennen, Sportplatz Boock

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 24. Januar 2017 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

Wanderung in Rothenklempenow am 07.01.2017 um den Latzigsee

Bereits zum 26. Mal treffen sich die Wanderfreunde Haffküste und Gäste zur jährlich stattfindenden Wanderung mit abschließendem Lagerfeuer.

Dieses Mal starten die Wanderlustigen am Sonnabend, dem 7. Januar 2017 um 10.00 Uhr in Rothenklempenow am Gutshaus. Die 10 km lange Wanderung führt rund um den Latzigsee. Der Naturführer und Revierförster Torsten Dinse wird die Wanderer begleiten und sicher interessante Ausführungen zu dieser besonderen Naturlandschaft machen.

Nach der Wanderung wird das Feuer im Gutspark von Rothenklempenow brennen und für die Wanderer stehen ein warmes Mittagmahl und warme Getränke bereit.

Hierzu sind selbstverständlich alle wanderlustigen und interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Rothenklempenow sowie aus der Umgebung recht herzlich eingeladen.



Löcknitzer Neujahrsfeier

Am Samstag, dem 14.01.2017, ab 16.00 Uhr hinter der Feuerwehr Löcknitz am Sportplatz!



Bringen Sie Ihren alten Weihnachtsbaum mit und wärmen sich bei Glühwein und Bratwurst am Neujahrfeuer!

Es werden ausschließlich Weihnachtsbäume verbrannt. Die Entsorgung von Grün- oder Baumschnitt ist untersagt!



**Dachdecker • Dachklempner • Blitzschutz
Löcknitz GmbH**

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Geschäftsführer G. Preisitsch
Straße der Republik 14a
17321 Löcknitz

Telefon: 039754/20367 oder 039754/20361 • Fax: 039754/20366

Die Ausgaben des Amtsblattes Löcknitz-Penkun 2017 im Überblick

Ausgabe	Redaktions-schluss	Anzeigen-schluss	Erscheinung
01-02/17	24.01.2017	26.01.2017	07.02.2017
03/2017	21.02.2017	23.02.2017	07.03.2017
04/2017	21.03.2017	23.03.2017	04.04.2017
05/2017	18.04.2017	20.04.2017	02.05.2017
06/2017	23.05.2017	25.05.2017	06.06.2017

Ausgabe	Redaktions-schluss	Anzeigen-schluss	Erscheinung
07-08/17	11.07.2017	13.07.2017	25.07.2017
09/2017	29.08.2017	31.08.2017	12.09.2017
10/2017	26.09.2017	28.09.2017	10.10.2017
11/2017	24.10.2017	26.10.2017	07.11.2017
12/2017	28.11.2017	30.11.2017	12.12.2017

Sie möchten eine Werbeanzeige schalten? - Kein Problem!

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail - Wir beraten Sie gern!

Schibri-Verlag • Am Markt 22 • 17335 Strasburg (Um.) • Tel.: 039753/22757 • helms@schibri.de

KABARETT IM UECKERSAAL

VERANSTALTUNGEN in TORGELOW



jewe. 19:30 Uhr - Ueckersaal Torgelow

- 2017
- 26.01.17 Thomas Nicolai „Urst“
- 23.02.17 Martin Sierp „Zum Anbeißen“
- 23.03.17 Marga Bach „Männer muss man loben - Frauen auch“
- 27.04.17 Jens Heinrich Claassen „Frauen an den Nerd“
- 18.05.17 Maria Vollmer „Push-Up, Pillen & Prosecco“
- 21.09.17 Stephan Bauer „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“
- 19.10.17 Christopher Köhler „AbrakaLABER“
- 09.11.17 Söhne Mama's „Macht uns nicht nackig“
- 07.12.17 Frank Sauer „Mit Vollgas in die Sackgasse“

20.12.16

19:30 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Zauberhafte Weihnacht“
Drei international bekannte Solisten und Balletttänzerinnen des National Theater Prag

25.12.16

21:00 Uhr - Stadthalle Torgelow
„X-MAS- Party 2016“ Disco

31.12.16 20:00 Uhr
„VULCAN“ Torgelow

20:00 Uhr - Stadthalle Torgelow
Silvester-Party mit DJ Ulli Blume & Live-Musik der Gruppe „Memory“

21.01.16 20:00 Uhr
„VULCAN“ Torgelow

„Rock Hour“ mit DJ Ulli Blume & Klassiker aus Rock & Pop 60er - 80er
Ticketbestellung: 03976 280210

16.02.17

19:30 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Forever Queen“ The Ultimate Tribute
Die Jubiläumstournee

24.02.17

19:30 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Immer wieder sonntags“ mit Stefan Moss, Claudia Jung, Die Dorfrockers, Anna-Carina Woitschack, Franziska Wiese

11.03.17

20:00 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Magic of the Dance“ Tanzshow

18.03.17 20:00 Uhr
„VULCAN“ Torgelow

„80s Forever“ mit DJ Ulli Blume
Die ultimative 80er-Jahre-Party
Ticketbestellung: 03976 280210

22.04.17

16:00 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Die große Schlager-Hitparade“
mit Andrea Jürgens, Andreas Martin, Die Calimeros, G. G. Anderson
Moderation: Sascha Heyna

23.06.17

20:00 Uhr - Stadthalle Torgelow
„Party-Alarm“ mit Jürgen Drews, Mickie Krause & DJ Cooper

Zauberhafte Weihnacht
20.12.2016
mit Ulli Blume - Stadthalle Torgelow
Tel.: 03976 252153

TANZPARTY
STADTHALLE TORGELOW
20.09 - 02.09.2017
31
SILVESTER
2017
03976 / 252 153

Kabarett mit Thomas Nicolai
URST
26.01.2017
UECKERSAAL TORGELOW
TICKETS: 03976 / 252 153

X-MAS PARTY - 2016
DIE TOTAL SCHRÄGE WEIHNACHTS-DISCO
25.12. ab 21:00 Uhr
STADTHALLE TORGELOW
03976 252153
Vorverkauf: 8,00 € - Abendkasse 10,00 €

Special Effects - DJ Steffen Manthei (Malle) - Special Christmas-Deko

immer wieder sonntags
präsentiert von Stefan Moss
KONZERT
Freitag 24. Februar 17
Torgelow - Stadthalle

21.01.2017 20:00 Uhr „VULCAN“ Torgelow
ROCK HOUR V
DJ Ulli Blume special
Räuber-Nacht / pearls of rock & pop
Ticket-Hotline: 03976 280210

80s FOREVER
DIE ultimative 80er-Jahre-Party
20:00 Uhr
18.03.2017 „VULCAN“ TORGELOW
Ticket-Hotline: 03976 280210

FOREVER QUEEN
THE ULTIMATE TRIBUTE
DIE JUBILÄUMSTOURNEE
16.02.2017
19:30 Uhr - STADTHALLE TORGELOW
TICKETS: 03976 252153

MAGIC OF THE DANCE
HIGH DANCE WITH HILFES STEFFEN
BIS DIE FAULST FEUER FANCIER
11.03.17
TICKETS: 03976 252153

Die NEUE Tournee des Jahres!
Die große **SCHLAGER**
HITPARADE 2017
22.04.2017 16:00 Uhr
Stadthalle Torgelow

PARTY-ALARM
55 JAHRE TORGELOWER FESTTAG
JÜRGEN DREWS
MICKIE KRAUSE
DJ COOPER
FREITAG
23.06.17
STADTHALLE TORGELOW
20:00 - 02:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)
03976 252153

Tickets & Informationen - Tel.: 03976 / 252 153 - www.torgelow.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT  **BEIM ROTEN KREUZ**

Blutspendetermine DRK

Di. 14.03.2017 • 15.00–19.00 Uhr
 Grundschule „Am See“, Löcknitz

Do. 23.02.2017 • 15.30–18.30 Uhr
 Seniorenheim „Abendsonne“, Gartenweg 14

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Im Januar 2017 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt. Das Projekt „Dörpkieker“ ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Die Beratungen sind kostenlos.

Dienstag, 17.01.2017

11.00–11.45 Uhr Mewegen,
 Freifläche im Zentrum

12.00–12.45 Uhr Löcknitz,
 vor dem Bürgerhaus



Dienstag, 24.01.2017

11.45–12.30 Uhr Rossow, Nähe Imbiss

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
 und wünschen allen ein schönes
 und vor allem gesundes
 neues Jahr.*



Ansprechpartner:

Monika Clasen, Projektleiterin GeroMobil
 Telefon: 03976/238225, Mobil: 0151/58781007
 E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

Christel Schultz, Projektleiterin Dörpkieker
 Tel: 0171/7777561, Mail: doerpkieker@volkssolidaritaet.de

*Wir wünschen unseren
 Leserinnen und Lesern ein
 fröhliches und besinnliches
 Weihnachtsfest sowie ein
 erfolgreiches
 und gesundes
 Jahr 2017.*



Schibri-Verlag 

*All unseren Kunden,
 Geschäftspartnern und
 Mitarbeitern besinnliche
 Weihnachten und ein gesundes,
 erfolgreiches, glückliches
 neues Jahr wünscht
 das Team von*

Harald Röhms.

Grubenentleerung,
 Kanalreinigung, Containerdienst
 17322 Grambow, Dorfstraße 28
 Tel.: (039749) 20 315, Fax: 20 934

Vermiete in Löcknitz ab sofort

modernisierte, gemütliche 1,5 R-Einliegerwohnung 50 qm, barrierefrei und zentral gelegen. Ausstattung: seperater Eingang, neue EBK mit Cerankochfeld und Geschirrspüler, Designbelag und Fußbodenheizung, Kaminofen im WZ, alle Fenster mit Rollläden, Bad mit Echtglasdusche sowie Terasse (Südseite) und Gerätehäuschen. **300 Euro KM**

Tel.: 039754/20861 (nach 17.00 Uhr)

Ein herzliches Dankeschön
 sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken
 erfreuten und mir einen schönen Tag bereitet haben.
 Insbesondere der „Sportlerklausele Bärbel Marx“.

Käthe Rose

Boock, im Oktober 2016

 **caritas**

Beratungsangebot der Caritas

Zusätzlich zu der mobilen allgemeinen sozialen Beratung im CariMobil bietet die Caritas regelmäßig mittwochs offene Sprechzeit im Bürgerhaus in Löcknitz an, zu der Sie ohne Termin mit ihren Fragen und Problemen gehen können.

Das qualifizierte und erfahrene Beratungsteam informiert zu allgemeinen Themen wie Antragsstellung, Geld und Strom sparen.

Sie können aber auch Auskünfte zu spezifischen Fragestellungen, beispielsweise aus dem Sozialrecht oder aus dem Aufenthaltsrecht bekommen.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich, konfessionsübergreifend und findet immer mittwochs im Bürgerhaus im 3. OG von 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Weitere Auskünfte erteilt Frau Seeger 0173/2418452.

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

25 Jahre Städtepartnerschaft – 25 Jahre Freundschaft Löcknitz/Plöwen – Sassenberg

25 Jahre, ein Viertel Jahrhundert, ist es nun schon her, dass der Freundschaftsvertrag zwischen Löcknitz/Plöwen und Sassenberg unterzeichnet wurde. Dass das ein Grund zum Feiern mit Freunden war, erkannte natürlich auch das Freundschaftskomitee Löcknitz/Plöwen und begann mit den Vorbereitungen. Als erstes wurden die Sassenberger Freunde eingeladen. Diese Einladung wurde mit Freude angenommen und Herr Alfons Lüffe, Freundschaftskomiteevorsitzender in Sassenberg, hatte rasch eine 30-köpfige Delegation aufgestellt, die dann vom 3. bis 6. Oktober in Löcknitz weilte. Die Mitglieder des Freundschaftskomitees Löcknitz/Plöwen begannen sofort damit ereignisreiche Tage vorzubereiten. Eine Busfahrt nach Stettin war der Wunsch der Gäste, den wir natürlich gerne erfüllten. Mit Herrn Roland Maciej als Reiseleiter ging es am 4. Oktober nach Stettin und die Gäste und auch wir waren begeistert, wie viel Wissenswertes uns durch Herrn Maciej vermittelt wurde. Vielen Dank dafür. Der nächste Tag war dann für die Region reserviert. Der Tag startete mit der Enthüllung einer Stele zum 25. Jahrestag der Partnerschaftsbeziehungen.



Anschließend wurde eine Rundfahrt Löcknitz-Plöwen gestartet. Die Sassenberger waren sehr begeistert und lobten immer wieder, wie sich die Orte in den letzten 25 Jahren positiv entwickelt haben. Der Besuch der Kirche in Wilhelmshof wurde durch die interessanten Ausführungen von Herrn Jean Sy zu einem Erlebnis für alle Beteiligten. Die Fahrt führte uns dann zur Keramikwerkstatt Lawrenz, wo wir viel Interessantes erfuhren, auch dafür bedanken wir uns beim Ehepaar Lawrenz.

Den eigentlichen Höhepunkt bildete dann die Festveranstaltung am Abend des 5. Oktobers, genau der Tag, an dem vor 25 Jahren der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet wurde. Während der Festveranstaltung in der Kirche Löcknitz wurde auch derer gedacht, die einen großen Anteil an der Entstehung und Entwicklung dieser Freundschaft hatten, aber heute leider nicht mehr unter uns weilen. Ein Dank an Dr. Drahn für die musikalische Umrahmung. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil in die Randow-Halle, wo uns das Mandolinenorchester Löcknitz mit einem kleinen Konzert begeisterte. Mit einem gemütlichen Abendessen und vielen interessanten Gesprächen klang der Jubiläumstag aus. Für das leckere Abendessen bedanken

wir uns bei den Landwirtschaftsbetrieben aus Plöwen und der Bäckerei Rieck und Sohn. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Heidi Balleyer, Frau Monika Duhse und Frau Cordula Lückert für die große Unterstützung. Ein großes Dankeschön sagen wir auch allen Sponsoren, ohne deren Hilfe so ein Ereignis nicht machbar ist. Am 6. Oktober um 9.00 Uhr traten die Sassenberger die Heimfahrt an. Ein Besuch in Sassenberg ist für 2017 geplant. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Eva-Maria Stieg, Vorsitzende des Freundschaftskomitees Löcknitz/Plöwen – Sassenberg

Rückblick auf das 4. Adventssingen in Lebehn

Da kann man schon von guter Tradition sprechen. Viele fleißige Hände tragen zum Gelingen dieses ruhigen und besinnlichen Vorabend zum 1. Advent bei. Angefangen mit dem selbstgebastelten Baumschmuck, über Kuchen- und Weihnachtsgebäck (LebehnerLebkuchenEich) und Kinderpunsch aus eigener Produktion, sind schon die Vorbereitungen auf den Abend Vorfreude auf das gemeinsame Singen und Vortragen von Weihnachtsgedichten.

Besonders beeindruckt waren alle von Leas (9 Jahre) mit klarer Stimme vorgetragenen polnischen Weihnachtslied. Auch Mandy (11 Jahre) hatte großen Zuspruch mit ihrem Gedicht: Der Herbst steht auf der Leiter, ...

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, hat Frau Budnick (Chorleiterin Cantemus) es wieder einfühlsam verstanden in die Vorweihnachtszeit einzustimmen und zum Mitsingen anzuregen.



Unsere Zielvorstellung: Abseits von Hektik und elektronisch verstärkter Musik, Ruhe und Besinnlichkeit in die Adventszeit einkehren zu lassen, findet immer wieder Zuspruch. Dieses wurde durch den vielfach geäußerten Wunsch nach Textvorlagen für die Weihnachtslieder deutlich unterstrichen.

*Der Vorstand Für Lebehn und seinen See! e.V.
wünscht allen – insbesondere den Kindern –
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr!*



Rückblick – Weihnachtsmarkt in Löcknitz

Am 25.11.2016 fand in der Löcknitzer Kirche wieder das Adventskonzert des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde statt.

Viele Besucher lauschten den weihnachtlichen Klängen und ließen sich von der Sängerin Maxiilliane Schünemann verzaubern. Diese festliche und besinnliche Musik war eine Einstimmung in die bevorstehende Adventszeit.

Am 26.11.2016 öffnete von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr der Adventsmarkt an der Burg seine Pforten. Das ganze Ensemble ist im Vorfeld geschmückt worden und erstrahlte so im weihnachtlichen Lichterglanz. Für Unterhaltung trugen die Kindergärten „Randowspatzen“, „Uns Weltentdecker“ und die Randow-schule bei. Die Kinder haben viel geübt und erfreuten so mit ihren Programmen die Besucher. Bei den Händlern konnte noch so manche Weihnachtskleinigkeit gekauft werden. Ein beliebtes Ziel war auch wieder die Bastelstraße, so manches Advents-gesteck wurde noch gefertigt. Sehr gefreut haben wir uns über die Zusage des Mandolinenorchesters. Im Burgkeller wurden die Besucher nochmals mit weihnachtlichen Melodien auf die schönste Zeit des Jahres, die Adventszeit, eingestimmt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen fleißigen Kuchenbäckerinnen ganz herzlich bedanken, ohne ihre Unterstützung gäbe es nicht diese Vielfalt an Kuchen. Ein Dankeschön an M. Werth. Er sorgte für das frische Brot aus dem Backofen. Auch bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die im Vorfeld mit Hand anlegten, um alles vorzubereiten und zu schmücken. Es steckt wirklich sehr viel Arbeit dahinter. Bedanken möchten wir uns für die Hilfe vom Arbeitslosenverband. Wir bedanken uns beim Bauhof, denn ohne seine Unterstützung ginge vieles nicht. Ebenfalls ein Dankeschön an das Tourismusbüro, das uns auch sehr unterstützt. Ein ganz großes Dankeschön möchten wir allen Sponsoren sagen, mit ihrer Hilfe ist es erst möglich, solche Feste zu organisieren. Ebenfalls bedanken wir uns ganz herzlich bei der Wohnungsverwaltungsgesellschaft Frau Odendall. Durch diese Zusammenarbeit und die große Unterstützung wird es den Kindern ermöglicht, kostenlos das Karussell zu nutzen. Sehr viel Unterstützung bekommen wir auch immer durch die Firma Hobom, dafür



sagen wir ganz herzlich Danke. Ohne die Mitglieder des Heimat- und Burgvereins und all die anderen fleißigen Helfer vor, während und nach einer Veranstaltung ginge gar nichts. An dieser Stelle nochmals an alle ein herzliches Dankeschön.

*Wir wünschen allen eine schöne
Adventszeit, eine besinnliche
Weihnachtszeit und für das
neue Jahr Glück und Gesundheit.*



Der Heimat und Burgverein e. V.

Fröhe Weihnachten!

*Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein schönes
Weihnachtsfest sowie viel Erfolg
für 2017!*

**ELEKTRO
hobom**

Straße der Republik 13 • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

*Ihr Servicebüro
in Löcknitz!*

HORN
IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2016
NEUBRANDENBURG

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
REWEPT INC.



Frohe Weihnachten



www.sparkasse-uecker-randow.de

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auch 2017 sind wir gern wieder Ihr Finanzpartner, wenn's um Geld geht.

 Sparkasse Uecker-Randow



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie
Kathleen Melech




Am Ende des alten Jahres danken wir für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Zum Wasserturm 15 · 17321 Löcknitz · Tel.: 039754/519931
E-Mail: kontakt@osteopathie-loecknitz.de · www.osteopathie-loecknitz.de

Schlüssel weg??? Tür zu??? Schloss defekt???
Pokale | Gravuren | Werkzeugschärferei | Schuhreparatur

All meinen Kunden & Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Schlüsseldienst, Olaf Knedel
17321 Löcknitz, Randow Passage
0160-91 66 06 52 oder Fax (039754) 20674




Wir wünschen unseren Mandanten und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches sowie gesundes neues Jahr.



listax
Stettiner Straße 45 Tel. 03973 2078-0 pasewalk@listax.de
17309 Pasewalk Fax 03973 2078-19 www.listax.de

Frohe Weihnachten!

Vermiete in Löcknitz

- 1,5 Zimmer
- durch Fahrstuhl zu erreichen
- im Zentrum von Löcknitz (Randowpassage)
- Betreuung durch den Pflegedienst und der Tagespflege im Haus möglich
- Einbauküche

Kontakt bei Wohnungsbesichtigungen:
Herr Dittmer 0171-7719365

violas-fotostudio.de, Mail: fotostudio-prenzlau@t-online.de



Ich wünsche all meinen Kunden, Bekannten & Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Fritz-Reuter-Weg 3, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/516875


VEREINE – VERBÄNDE

Allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Löcknitz, ihren Familienangehörigen sowie unseren Sponsoren wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2017.



Enrico Harms Detlef Ebert
Gemeindewehrführer Bürgermeister

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boock wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten sowie gesunden Rutsch ins neue Jahr. Bei unseren Sponsoren, Freunden und Helfern sowie bei den Familien und Partnern der Kameradinnen und Kameraden möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Wehrführung der FFW Boock

Auszeichnungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun

Am Freitag, dem 18.11.2016, fand in der Gaststätte Dreblow in Löcknitz die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung für langjährige Mitgliedschaften in den Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Ansprache vom Amtsvorsteher, Herrn Lutz-Michael Liskow. Neben den Bürgermeistern der auszuzeichnenden Kameradinnen und Kameraden nahmen auch Vertreter des Amtes Löcknitz-Penkun sowie der Kreisverwaltung teil. Die Ehrungen wurden durch die kommissarische Amtswehrführung vorgenommen. An diesem Abend wurden über 1.000 Jahre Dienstzugehörigkeiten in den Freiwilligen Feuerwehren geehrt.

Ausgezeichnet wurden:

10 Jahre

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| Kam. A. Dreher | FFw Löcknitz |
| Kam. M. Richter | FFw Löcknitz |
| Kam. T. Erdmann | FFw Plöwen |
| Kam. M. Siebert | FFw Grambow |
| Kam. T. Werner | FFw Ladenthin |
| Kam. E. Bootz | FFw Ladenthin |
| Kam. N. Wendorf | FFw Penkun |
| Kam. F. Weiß | FFw Wollin-Friedefeld |

25 Jahre

- | | |
|----------------|--------------|
| Kam. A. Melech | FFw Löcknitz |
| Kam. B. Melech | FFw Plöwen |

- Kam. M. Rieck
- Kam. F. Timm
- Kam. B. Schulz
- Kam. B. Eschert
- Kam. S. Ziekle
- Kam. D. Pogorzelski
- Kam. K. Klinkenberg

- FFw Boock
- FFw Boock
- FFw Rossow
- FFw Glasow
- FFw Krackow
- FFw Penkun
- FFw Wollin-Friedefeld

40 Jahre

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| Kam. I. Damerius | FFw Löcknitz |
| Kam. G. Wittkopf | FFw Plöwen |
| Kam. R. Strate | FFw Bergholz |
| Kam. U. Kersten | FFw Bergholz |
| Kam. H.-J. Ladwig | FFw Rothenklempenow |
| Kam. U. Badrow | FFw Rothenklempenow |
| Kam. H.-A. Klein | FFw Krackow |
| Kam. Kl. Jahnke | FFw Grünz-Radewitz |
| Kam. H. Pinzke | FFw Wollin-Friedefeld |
| Kam. G. Schröder | FFw Wollin-Friedefeld |
| Kam. B. Timm | FFw Wollin-Friedefeld |
| Kam. H. Pflug | FFw Wollin-Friedefeld |

50 Jahre

- | | |
|----------------------|---------------------|
| Kam. B. Krüger | FFw Rothenklempenow |
| Kam. Kl.-P. Küseling | FFw Grünz-Radewitz |

60 Jahre

- | | |
|-----------------|-----------------|
| Kam. Schwanke | FFw Boock |
| Kam. S. Menzel | FFw Penkun |
| Kam. H. Happeck | FFw Sommersdorf |



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blankensee wünschen allen Bürgern der Ortsteile Blankensee, Pampow und Freienstein ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage im Kreise der Familie und möchte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister Herrn Müller bedanken. Großer Dank gilt ebenso allen Sponsoren und Helfern, die die Feuerwehr immer unterstützten. Besonderer Dank gilt der Agrar GmbH für die Bereitstellung der Technik.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Blankensee



Weiterer Bericht über die Besuchswoche August 2016 in Fors/Frankreich

Stadt Penkun, Club der deutsch-französischen Freundschaft

In den bisherigen Berichten hatten wir schon über den herzlichen Empfang und die neuen Erkenntnisse/Veränderungen in der Gemeinde Fors berichtet. Erstaunlich für uns ist es doch, wie der ehrenamtlichen Tätigkeit doch sehr hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung zu Teil wird. Schon in den vergangenen 22 Jahren der aktiven Städtepartnerschaft konnten wir es spüren. Die französische Seite dieser Partnerschaft steht als Kommune voll hinter dieser Partnerschaft. Schön waren die Zusammenkünfte im weiterhin erweiterten/gestalteten Freilichtbereich.

Wir konnten aus Penkun eine „Attraktion“ mit nach Fors bringen. Die französischen Freunde hatten die Sache dann vorbereitet und alle aus der Region hatten die Möglichkeit diesen schönen Vortrag zu erleben.

Frau Lewicka ist eine junge Frau aus Russland, welche mit ihrer Familie in Schwennenz wohnt und lebt. Schon in den frühen Kindesjahren hat sie sich der Musik gewidmet und dadurch ihre Leidenschaft für die französische Musik permanent gestaltet und perfektioniert. Viele Festivals und Ausscheid/Wettbewerbe hat sie erfolgreich bestritten und dadurch auch viele Herzen erreicht und berührt. Wir vom Club konnten dieses schon sehr oft in unseren Begegnungen und auch Veranstaltungen erleben. Im Rahmen der Besuchswoche war es dann am Samstag zu einem abendlichen Konzert gekommen. Frau Lewicka präsentierte ein Konzert mit Liedern von Edith Piaf. Es war eine tolle Erfahrung und ein super Konzert. Die gesangliche Qualität ist auf einem hohen Niveau und kam bei allen Besuchern sehr gut an. Wir hoffen Frau Lewicka auch auf unseren nächsten Event, unserem französischen Abend bei einem französischen Menü am 9. September 2017 wieder zuhören zu können. Eine weitere Gelegenheit gab es am 19.11.2016. In unserer jüngsten Zusammenarbeit mit der Alliance France aus Szczecin, waren wir Gäste zu einem Abend. In dieser Festwoche war auch ein Konzert organisiert, zudem auch einige Penkuner gereist sind. Es war eine sehr schöne Erfahrung, welches auch der Beitrag von Frau Lewicka darstellt. Wir dürfen diesen hier mit in unseren Beitrag einordnen. Lesen Sie selbst:

Am Samstag, den 19.11.2016 hatte ich im Rahmen der Tage der französischen Kultur einen Auftritt in Stettin. Ich war sehr froh, einen musikalischen Beitrag dabei zu leisten, weil mir Frankreich, seine Kultur und insbesondere Musik sehr am Herzen liegt. Der Auftritt fand in „Stara Rzeźnia“ (was wörtlich übersetzt „alte Metzgerei“ bedeutet) statt. Das schöne historische Gebäude wurde neulich renoviert und wurde zum Kulturzentrum der Euroregion. Das Haus liegt



direkt an der Oder. Ich war da zum ersten Mal und staunte über den wunderschönen Blick auf die Hackenterasse und den Schloss, die so fröhlich und hell am Abend leuchteten. Im Foyer des Kulturzentrums konnte man einen von den Kindern aus Karton gebauten Eiffelturm sehen. Im nächsten Raum war eine Ausstellung mit Fotos, die Frankreich darstellten. Es gab Luftballons in Farben der französischen Fahne: alles um mich herum war durch das französische Flair durchdrungen. Der Direktor von „Stara Rzeźnia“ und der Ehrenkonsul Frankreichs in Polen eröffneten das Konzert. Sie begrüßten alle Zuschauer und besonders herzlich die Gäste aus Penkun. Sie äußerten eine große Freude, dass auch jenseits der Grenze die Freundschaft mit Frankreich gepflegt wird. Das Konzert trug den Titel „Perlen der französischen Chansons“. Man konnte die schönsten Lieder französischer Sänger verschiedener Generationen hören: von Edith Piaf und Yves Montand bis Patricia Kaas und ZAZ. Manche davon sang ich mit Playback, manche mit der Selbstbegleitung am Klavier. Jedes Lied wurde durch eine kurze Vorstellung angekündigt. Ich erzählte auch über meine persönlichen Erlebnisse mit der französischen Musik, darunter über das letzte Treffen mit meiner Lieblings Sängerin Mireille Mathieu im Oktober, was mir sehr viel bedeutet. Die Zuschauer nahmen auch am Konzert teil, wobei sie einige Fragen zum Thema Französische Musik beantworteten. Der Kammersaal mit weichen Sitzen und angenehmer Beleuchtung und Beschallung sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Im Saal waren Polen, Deutsche, Franzosen, Russen ... Ein internationales Publikum, das durch die Liebe zur französischen Musik verbunden war. Eine meiner Bekanntinnen kam sogar aus einer anderen Region Polens zum Konzert, was mich natürlich sehr berührte. Eine Überraschung für alle war der Auftritt meiner 4-jährigen Tochter Stefania, die das wohl bekannteste französische Lied „Frère Jacques“ („Bruder Jakob“) auf Französisch sang. Am Ende durften die Zuschauer das bekannte Lied „Aux Champs-Élysées“ mitsingen. Dem letzten Lied „Comme d'habitude“ folgte eine Zugabe: das Lied von Edith Piaf „La

goalante du pauvre Jean“, das mit seiner fröhlichen Stimmung die Zuschauer zum Lächeln brachte und ein positives Nachgefühl hinterließ. Nach dem Konzert konnte man sich noch einen interessanten Film ansehen. Wir hatten jedoch großen Hunger und verbrachten mit meiner Tochter und unseren Bekannten eine schöne Zeit im Restaurant im gleichen Gebäude. Wir hatten Glück: es begann gerade ein Abend mit Livemusik: Saxophon und Klavier. So konnte man sich zwei Konzerte an einem Abend ansehen und anhören. Ich freue mich sehr, dass die Mitglieder unseres Clubs der deutsch-französischen Freundschaft zum Konzert gekommen sind und zusammen mit mir eine musikalische Reise nach Frankreich gemacht haben. Ich hoffe, dass es ihnen gefallen hat und dass in ihren Herzen ein Stück Frankreichs geblieben ist ...

Schöne Grüße an alle!
Swietlana Lewicka

Sicher werden Sie uns beipflichten, wenn wir der Meinung sind das aus diesem Artikel heraus schon viel Leidenschaft erkennbar ist.

Derzeitig arbeitet der Vorstand an den bevorstehenden Themen, welche hauptsächlich die Koordination von Projekten der kommenden Jahre sind. So wird auch zu einem Beratungsgespräch mit ansässigen Vereinen/Institutionen eingeladen, welches am 12. Januar 2016 zu 18.30 Uhr im Gasthaus „Deutsches Haus“ in Grünz stattfinden soll. Die Einladungen gehen aber noch in direkter Zustellung raus. Frau Prignitz und Herr Buchholz waren am 29.11.2016 kurzfristig zu einer Schulungsmaßnahme nach Neubrandenburg gefahren. Dort war eine Veranstaltung zum Programm Bürger für Bürger in Europa über vier Stunden. Es hat sich gelohnt hier kurzfristig zugesagt zu haben. Wesentliche Erkenntnisse für die zukünftige Programmgestaltung des Besuches der französischen Freunde in 2018 konnten gewonnen werden und auch viele Fragen geklärt werden. Es hat nicht nur den Anschein, es ist Tatsache dass das Arbeitsvolumen im Besonderen für den Vorstand zugenommen und auch an Fahrt aufgenommen hat. Gemeinsam mit allen Mitgliedern, Interessenten und Vereinen wollen wir weiterhin diese Städtepartnerschaft gestalten und erhalten. Das Jahr 2017 wird wieder ein Jahr voller ehrenamtlicher Arbeit sein. Für die zurückliegende Unterstützung vieler Mitstreiter bedanken wir uns und sagen Danke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir allen eine ruhige besinnliche Adventszeit und eine frohe Weihnacht im Kreise der Familien, Freunden und Bekannten. Zum Jahreswechsel ins neue Jahr 2017 viel Glück und Zuversicht.



Vorstand
Club der dt.-fr. Freundschaft



Seit über 20 Jahren für Sie da

Pflegedienst Sotdke und Struck

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, deren Angehörigen und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.

Chausseestr. 80 e, 17321 Löcknitz
Telefon 039754-51363
www.pflegedienst-loecknitz.de

Sanitär Heizung Gas

Installationsbetrieb Michael Ladenthin

All meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Schmagerower Weg 10 • 17321 Ramin
Tel.: 039749/29660 • Fax: 039749/29661 • Mobil: 0173/3929286
Installationsbetrieb.Ladenthin@t-online.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir allen Patienten und Ärzten.

Ihre Praxis für Physiotherapie und Osteopathie
Jana Gühlke und Team

Ernst-Thälmann-Str. 7a • 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 51 99 33
Termine nach Vereinbarung

Der Arbeitslosentreff in Löcknitz möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren bedanken

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Löcknitzer Baustoff GmbH, DDB Löcknitzer GmbH, Häusliche Kranken- und Altenpflege, SBH Elektroinstallation GmbH, Pflegedienst Sotdke & Struck, Versicherungsmakler Ziegfeld, Reiseshop Elke Frost, Marios Pizzeria, Autohaus Vormelker, Autohaus Mochow, Löcknitzer Wohnungsgesellschaft, Elektro Hoboom, Heizung und Sanitär Kurt Schröder, ASZ Löcknitz, Train Elektrik GmbH Dr. Walter Beyer, Lutz-Michael Liskow, Irina Rimkus, Siegfried Becker, Annelore Freier, Rechtsanwältin Cathleen Jackert
Wir möchten uns ebenfalls bei den Discountern Nahkauf und Netto, sowie bei der Fleischerei Retzlaff, die uns jede Woche mit Ware für die Tafel unterstützen, bedanken.

SPORTNACHRICHTEN

***Der Löcknitzer Sportschützenverein
sagt Danke***

Unser Verein ist in der Gemeinde Löcknitz und auch auf Kreisebene zu einem festen Bestandteil des sportlichen und kulturellen Lebens geworden.

Die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen wurde kontinuierlich ausgebaut, so dass jedes Jahr einige Klassen Projektstage auf unserem Gelände durchführen. In diesem Rahmen haben schon viele Kinder und Jugendliche ihr Interesse für den Schießsport entdeckt. In diesem Jahr konnten wir wieder drei Jugendliche in unserem Verein begrüßen. Jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr können Schüler und Jugendliche, die Interesse am Schießsport haben, an einem Schnupperkurs beim Sportschützenverein Löcknitz teilnehmen.

Durch die Unterstützung unserer Sponsoren konnte der Verein in diesem Jahr wieder das traditionelle Schützen- und Gemeindefest durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns vor allem beim „Haus am See“ für die tolle Unterstützung bedanken.

Durch die jahrelange Unterstützung unserer Sponsoren und vielen Helfer des Arbeitslosenverbandes, des Bauhofs, der Feuerwehr, der OAS, Hotel „Haus am See“ und die Unterstützung durch die Gemeinde Löcknitz konnten nicht nur die Schützen- und Gemeindefeste jährliche Erfolge werden, sondern auch auf unserem Vereinsgelände konnten viele Baumaßnahmen durchgeführt werden, um den Schießsport erfolgreich weiterzuführen.

Bei den Kreis- und Landesmeisterschaften konnten die Schüler und Jugendlichen gute Ergebnisse erzielen. Diese Ergebnisse sollen weiter ausgebaut werden.

Die größten sportlichen Erfolge wurden in diesem Jahr beim Keisschützenfest und beim Landesdamenpokal Mecklenburg-Vorpommern erreicht. Gleich zwei Titel konnten nach Löcknitz geholt werden. Kreisschützenkönig wurde Wolfgang Zimmermann und Kreisschützenkönigin wurde Astrid Lubanski und um das Superergebnis abzurunden holte Ivonne Lubanski den Titel der zweiten Hofdame. Beim Schießen um den Damenpokal Mecklenburg-Vorpommern konnten Ivonne Lubanski und auch Astrid Lubanski in ihren Altersklassen den 1. Platz nach Löcknitz holen. Diese Ergebnisse konnten durch das Training auf der elektronischen Anlage erreicht werden, die durch die Unterstützung unserer Sponsoren im vergangenen Jahr gekauft wurde.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Wir wünschen allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch allen Mitgliedern des Sportschützenvereins Löcknitz und ihren Familien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Hiermit laden wir die Bevölkerung und die Mitglieder des Sportschützenvereins zu unserem am 07.01.2017 von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Gelände des Sportschützenvereins Löcknitz stattfindenden Neujahrsschießen recht herzlich ein.

Der Vorstand

***Der Anglerverein
Randowtal Löcknitz e. V. informiert***

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am 06.01.2017 und 03.02.2017 (Jahreshauptversammlung) statt. Beginn 19.00 Uhr im Anglerheim.

Ab 18.00 Uhr an den genannten Terminen besteht die Möglichkeit seinen Jahresbeitrag 2017 zu entrichten. Der Jahresbeitrag 2017 kann weiterhin im Reishop Frost und am 14.01.2017 in der Zeit 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Anglerheim entrichtet werden.

Auf Grund kurzfristiger Abrechnungstermine der Beitragsmarken und Jahresangelberechtigungen mit dem Kreisanglerverein Uecker-Randow im Januar fordern wir alle Vereinsmitglieder auf, der Beitragspflicht termingerecht nachzukommen.

gez. Der Vorstand

Jahresrückblick des RFV Bismark/Tanger

Wieder liegt ein aufregendes Jahr hinter den Mitgliedern des RFV Bismark/Tanger. Hier ist ein kurzer Rückblick auf die vielen Highlights im Jahr 2016. Im April waren wir in Pasewalk bei der Lila Bäcker-Tour vertreten und haben unseren Verein als Partner vorgestellt. Unsere Mädels bastelten dort tolle Strohperle und Blumenstecker mit den Gästen unseres Standes. Danach nahmen die Reiter-Pferd-Paare aus Hohenfelde bei den Dressur- und Springwettbewerben auf vielen Turnieren in der Region in unterschiedlichen Disziplinen erfolgreich teil. Während der verschiedenen Reitercamps im Laufe des Jahres hatten die kleinen und großen Teilnehmer viel Spaß und lernten voneinander. Auch bei den Wanderritten der Erwachsenen gab es regen Erfahrungsaustausch und viele lustige Momente. Der Höhepunkt in diesem Jahr waren die Reitertage auf dem heimischen Reiterhof im September. Gemeinsam mit dem polnischen Partnerverein wurden zwei tolle Tage für Pferdefreunde organisiert und das Dressurviereck von der Sparkasse als Sponsor übergeben. Den krönenden Jahresabschluss gab



es aber im Oktober, als es hieß, in den Ferien fleißig zu lernen. Unterrichtet von mehreren Lehrern im Springen und der Dressur wurden die Reiterinnen und Reiter auf den großen Abschluss der anstrengenden Woche vorbereitet. Dank dieser guten Schule bestanden alle die theoretischen und praktischen Prüfungen zu Hufeisen, Basispässen oder Reitabzeichen. Nun sind die Wege zu weiteren Höhepunkten hoch zu Ross geebnet. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, den Familien hinter den Reitern und natürlich allen fleißigen Helfern, ohne die so ein abwechslungs- und erfolgreiches Jahr nicht möglich wäre.

*Wir wünschen allen Mitgliedern des RFV Bismark/
Tanger und ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit
und ein gesundes, erfolgreiches
Reiterjahr 2017!*



Neues vom Penkuner SV

Der Penkuner SV wünscht fröhliche Weihnachten

Plätzchenduft zieht durch die Gassen,
Tannen schmücken jedes Haus,
die Geschenke stehen bereit,
Weihnachten, es ist soweit!

Die Fußballer, ob groß, ob klein –
hoffen, nicht vergessen word'n zu sein.
Denn ihr Wunschzettel ist lang:
Grüner Rasen, das ist bekannt.
Doch auch Duschen wären schön,
um nicht dreckig nach Haus zu gehen.

Der Weihnachtsmann hat nichts zu lachen,
ist doch sein Budget am Krachen.
Frau Holle ist im Dauerstreik,
der Elektroschlitten ungeeign't.
Der Ökstrom frisst jeden Cent,
vegane Kekse sind im Trend.

Um den guten Mann zu helfen,
suchen wir nach lieben Elfen,
die mit einer Spende sorgen,
dass an jedem Samstagmorgen,
der Mannschaftsbus zur Abfahrt steht,
wenn's mal wieder auswärts geht.

Hier zum Abschluss woll'n wir danken,
all den Eltern, Opas, Tanten,
all den Sponsoren und den Alten,
die unser'n Verein am Leben halten.
Allen Fans, die wöchentlich am Rande steh'n
und sich unsere Spiele ansehen.
Ohne euch, das ist uns klar,
wär unser Sport nicht ausführbar.

Für alle lieben Elfen, die uns gerne unterstützen möchten:

Ansprechpartner: Anke Wagner (Vereinsvorsitzende)
Telefon: 0171/7192604

Spendenkonto: Bank: Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE27 1505 0400 3420 0002 26
BIC: NOLADE21PSW
Verwendungszweck: Weihnachtsspende

**Vielen Dank für Eure Unterstützung
und Rot-Weiße Grüße**

Penkuner SV Rot-Weiß e. V.



50 Jahre Judo sport in Löcknitz

Anfang November beging der Judo sportverein Löcknitz e.V. ein besonderes Jubiläum. An der Feier in der Vereinshalle nahmen zahlreiche jetzige und ehemalige Mitglieder teil. Im November 1966 begann der stellvertretende Vereinsvorsitzende, Mario Laufer, mit der Ausübung des Judo sportes in Löcknitz. Der Vorsitzende, Klaus Wollenberg, legte in seiner Rede chronologisch die Geschichte des Vereins mit den Anfängen, damals noch als Außenstelle von Dynamo Pasewalk, über die Gründung des selbstständigen Armeesportvereins Judo Löcknitz bis hin zur Gegenwart dar. Der Bürgermeister der Gemeinde, Detlef Ebert, dankte mit eindrucksvollen Worten für das Vereinsengagement.

Vom Vorsitzenden des Judo-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern, Harry Oberschmidt aus Schwerin, wurde Herrn Wollenberg ein Pokal mit Urkunde zur Würdigung der geleisteten Vereinsarbeit überreicht. Eberhard Reinecke wurde mit der Ehrennadel des Judoverbandes MV in Gold und Ondre Swierczek mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald wurde vom Vorstandsmitglied und Leiter des Regionalbereichs UER, Thomas Rodewald und vom Geschäftsführer, Thomas Plank, vertreten. Zur Würdigung der im langjährigen Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports in M-V, überreichten sie die Ehrenurkunde des Präsidenten des Landessportbundes, Wolfgang Remer.

Die Ehrennadel des KSB in Silber wurde Klaus Wollenberg sowie in Bronze Holger Friede und Sandor Poddig verliehen. Für die musikalische Gestaltung der anschließenden Tanzveranstaltung bedankt sich der Vorstand bei Jean Philipp.

Ebenfalls bedankt sich der Vorstand herzlich bei folgenden Sponsoren die einen großen Anteil an den Betriebskosten der Judohalle leisten und so den jetzt 80 Mitgliedern optimale Trainingsbedingungen ermöglichen: Randow Apotheke, Frau Daniela Wetzel, Omnibusbetrieb Dieter Orwat, Amt Löcknitz-Penkun, Mecklenburgische Versicherung Hannover und Hauptvertretung Gerald Näckel, E.DIS AG Regionalbereich MV, Train Electric GmbH, Sparkasse UER, Arztpraxis Heidrun Körk, Herrn Andre Bartelt, Installations & Montageservice Volker Moll, Herrn Andreas Moll, Anglerheim Löcknitz, Kosmetikstudio Angelika Zeiger, Physiotherapie N. Wendlandt, Ambulante Krankenpflege Sodtke



& Struck, Dachdecker-Blitzschutz Löcknitz GmbH, Löcknitzer Baustoffhandel, Löcknitzer Maler GmbH, SBH Elektro GmbH, Pflegedienst Brunhilde Zeiger, Löcknitzer Wohnungsverwaltungs GmbH, Herrn Mario Hobom, Elektromaschinen eG, Gaststätte Dreblow, Herrn Karsten Bathke, Reiseshop Löcknitz.

Sportliche Leistungen noch mal auf den Prüfstand

Noch einmal mussten die Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz Sektion Kanu/Wasserwandern ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen. Am 19. November 2016 nahmen wir mit sieben Sportlern am Athletikwettkampf in Neubrandenburg teil. Die Disziplinen waren 30 m Sprint, 1.000 m Lauf, Schlängellauf, Schlußweitsprung, halbe Klimmzüge und Liegestütz und für die Schüler A, Jugend m/w Drücken und Anreißen, 1.500 m Lauf, Druckwurf mit Basketball, Ballschocken und ein Rumpfkrafttest statt. Durch kämpferischen Einsatz und hoher Beteiligung in den einzelnen Altersklassen wurden folgende Plätze belegt:

- 5. Platz** Hendrik Laubisch AK 10, MaltePlitzkow AK 11
- 7. Platz** Cedric Sauer AK 12
- 8. Platz** Jakub Wasiatycz AK 11, Nils Rieck AK 12
- 10. Platz** Dominik Sauer

Lilli Reinke belegte den 4. Platz in ihrer AK 11.



Auf der Weihnachtsfeier am 9. Dezember wurde dann noch die Auswertung des Jahres vorgenommen und der ein oder andere angenehm überrascht.

Macht weiter so, denn nur durch fleißiges Training kann man seine Leistungen verbessern.

Frau Redenz
Sektion- und Übungsleiterin

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr 2017 wünscht der SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. all seinen Mitgliedern und deren Familien. Bedanken möchten wir uns recht herzlich auch bei allen, die uns finanziell oder materiell im Jahr 2016 unterstützt haben. Ihnen, Ihren Familien sowie Belegschaft fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017.

Der Vorstand



SV Einheit Löcknitz 1958 e.V. lädt tanz- und sportbegeisterte Mädchen und Frauen zum neuen Kurs ein:



1. Treffen am **10. Januar 2017** um 18.00 Uhr in der Eisler-Sporthalle Löcknitz.

Anmeldungen erforderlich!
Tel.: 039754/521160



BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

Stets im Leben weicht der Schatten dem Licht und die Trauer der Hoffnung.

Wir möchten das bevorstehende Christfest zum Anlass nehmen, all jenen zu danken, die sich uns im Verlaufe des nun ausklingenden Jahres in schweren Stunden anvertraut haben.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen
Doreen und Björn Salomon.

Chausseestraße 87 Stettiner Chaussee 9a
17321 Löcknitz 17309 Pasewalk
☎ 039754-20252 ☎ 03973-202616



*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

Ob ein letzter Gruß oder Danksagung für die Anteilnahme, wir beraten Sie gern.

Schibri-Verlag • Tel.: 039753/22757



Nachruf

Am 18.10.2016 verstarb unser Mitglied

**Oberfeuerwehrmann
Fred Schilling**



Wir verlieren mit ihm einen treuen Kameraden und aktiven Feuerwehrmann.

Wir halten inne in Trauer und Hochachtung und werden Fred stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Ulf Hafenstein Reinhart Retzlaff Michael Gerth
FF Bismark Bürgermeister der Gemeindeführer
Gemeinde Ramin

*Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch liebevoll geschriebene
Worte, Blumen und Geldspenden
zum Abschied meines lieben Mannes*



Udo Seelig

*möchten wir allen Verwandten, Freunden,
Bekanntem, Nachbarn und Arbeitskollegen
sowie den Fitness Mädels
und Jungs recht herzlich danken.*

*Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Salomon,
dem Baugeschäft Jörg Quass,
dem Pflegedienst Zeiger
und dem Reitverein Klockow.*

*Im Namen aller Angehörigen
Steffi Haack*

Löcknitz, im November 2016

Für uns alle unfassbar!

**Wir verloren eine lebensfrohe und
engagierte Sportfreundin.
Seit 1968 warst Du erst Sportlerin, später
Sektions- und Übungsleiterin der Sektion
Frauensport und Mitglied im Vorstand.**

Wir werden Dich, liebe

MARION RUFF

**nie vergessen und immer in Erinnerung
bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie
und allen Angehörigen.**

**Der Vorstand und die Mitglieder
des SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V.
i.V. Frau Redenz**



KINDER – SCHULEN – FERIEN



Mario's Pizzeria

Mein Team und ich wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Öffnungszeiten zum Fest:
 24.12., 25.12., und 31.12.2016 **geschlossen**
 26.12.2016 und 01.01.2017 **17.00 - 21.00 Uhr**

Sonst gelten unsere regulären Öffnungszeiten!

Chausseestr. 85 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/526229

Neues von den Randow-Spatzen

*Durch die Straßen auf und nieder,
leuchten die Laternen wieder ...*

Am 04.11.2016 fand die traditionelle Sternenwanderung der Kita „Randow-Spatzen“ am Wiesengrund 45a statt. Wie jedes Jahr erleuchteten viele kleine Laternen die Nacht und das wunderbare Wetter lockte viele Teilnehmer an. Die einzelnen Gruppen trafen sich an unterschiedlichen Ausgangspunkten und machten sich auf den Weg zu unserem Hortgelände am Wiesengrund. Begrüßt wurden die Sternenwanderer durch das tolle Lagerfeuer, dass schon aus der Ferne zu sehen war. Für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt, so konnte man sich heiße und kalte Getränke sowie Bratwurst für kleines Taschengeld kaufen. Ein so tolles Fest bei solchem Wetter und so viele Teilnehmer wünschen wir uns auch für nächste Jahr. Abschließend möchten wir allen Helfern des Bauhofes, des Burgturmes, dem Jatznicker Hof und allen Kollegen der Randow-Spatzen ganz herzlich danken, die uns so tatkräftig unterstützt haben. (Bilder zum Fest auf www.randow-spatzen.de)



Schnürchen auf Reisen ...

Die polnische Kinderbuchautorin Roksana Jędrzejewska-Wröbel stellte den Kindern der „Randow-Spatzen“ ein Buch (Schnürchen) sehr lebendig und lustig vor. Dies erreichte sie durch die Unterstützung eines Schauspielers und der Handpuppe Schnürchen. Unsere Kinder durften bei der Buchvorstellung mitwirken, was ihnen sehr viel Freude bereitete. Für eine gute Verständigung beider Seiten sorgte eine Dolmetscherin. (Bilder auf www.randow-spatzen.de)



Weidmannsheil & Weidmannsdank!

Bei uns, in der roten Gruppe der Kita „Randow-Spatzen“, war ein Jäger zu Besuch. Die Kinder haben im Vorfeld im Kindergarten und auch zu Hause mit ihren Familien ganz viele Eicheln und Kastanien gesammelt. Diese wurden dann von dem Jäger Max für das Damwild im Damwildgehege-Ueckerniederung abgeholt. Er hat uns von Wildschweinen und Rehen erzählt und hatte ganz tolle Bilder der Tiere dabei. Er erklärte uns den Unterschied zwischen Rotwild und Damwild und hat gestaunt, was wir schon alles wussten.

Mit einem Herbstgedicht sagten wir danke und haben dann noch geholfen, die schweren Säcke und Körbe ins Auto zu tragen. Wenn wir wollen, können wir das Damwildgehege im Frühjahr mal besuchen kommen und die Tiere ganz „in echt“ bestaunen. (www.randow-spatzen.de)



„Randow Spatzen“ zu Besuch bei den „Boocker Zwergen“

Am 24.11.2016 war die Grüne Vorschulgruppe der „Randow Spatzen“ zu Besuch bei den „Boocker Zwergen“.

Die ersten Kinder trafen bereits um kurz nach 7.00 Uhr in Boock ein, wo auch schon ihre Erzieherin auf sie wartete.



Schnell wurden erste Bekanntschaften mit den Kindern vor Ort geschlossen und bemerkt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Nach einem gemütlichen Frühstück gab es viel Zeit zum Spielen, Erkunden und weiteren Kennenlernen. Ausgiebig wurde die Zeit auf dem wunderschönen Außen Gelände genossen. Nach so viel frischer Luft und in großer Runde schmeckte das gemeinsame Mittagessen gleich doppelt gut. Danach verabschiedeten sich die ersten Kinder, ein Großteil blieb noch bis zur Vesperzeit und verabschiedete sich dann bis 16.00 Uhr. Danke an das Team der Boocker Kita. Es war ein wunderschöner Tag!

Sport verbindet – Sport łączy

Die Vorschulkinder der deutsch polnischen Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ waren an den 9. November in Szczecin zum Sportfest. Nach der Eröffnung vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Soska der Stadt Szczecin, erklangen die polnische und deutsche Nationalhymne. Die Erwärmung machten wir gemeinsam mit den anderen neun polnischen Kindergärten und dann ging es an die einzelnen Stationen. Stationen wie Hindernisstrecke, Basketball, Roller- sowie Laufradwettrennen, Weitsprung, Puzzeln und Türme stapeln standen auf der Ta-

gesordnung. Zum Schluss bekam jedes Kind eine Medaille, jede Gruppe einen Pokal und ganz viele Geschenke. Es war nicht nur ein tolles Erlebnis für Groß und Klein, dass Sportfest hat gezeigt, dass der Sport die Menschen verbindet. Danach nahmen wir gern die Einladung unseres Partnerkindergartens (Musikalische Acht) zum Mittagessen an. (Bilder auf www.randow-spatzen.de)

Vier Takte vor Weihnachten ...

Am 26.11.2016 trafen sich die Kinder der Vorschulgruppen der „deutsch-polnischen Kindertagesstätte Randow-Spatzen“ am Burgturm in Löcknitz um ein besinnliches, aber auch ein lustiges Adventsprogramm aufzuführen. Die Kinder sangen auf dem Adventsmarkt abwechselnd deutsche und polnische Weihnachtslieder und ernteten dafür viel Applaus vom Publikum. Am Adventssonntag führten dann die gleichen Kinder der Vorschulgruppen gemeinsam mit dem Löcknitzer Chor das Programm in der Kirche auf.



An beiden Tagen wurden die Kinder von ihren Gruppenerziehern sowie von Marek und Joanna begleitet. Wir möchten uns recht herzlich bei den Eltern für die Unterstützung an beiden Tagen bedanken.

(Bilder auf www.randow-spatzen.de)



Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern und Familienmitglieder eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und eine guten Rutsch ins Jahr 2017.



Oma-Opa-Tag in der Lila Gruppe mal anders

Unser Oma-Opa-Tag wurde diesmal ein Oma-Opa-Sport-Tag in der Eisler-Halle. Wir haben uns überlegt, euch am Sportangebot unserer Gruppe teilhaben zu lassen. Natürlich wurde auch ein Wettkampf Enkel gegen Oma oder Opa vorbereitet und darauf haben wir uns besonders gefreut. Gut trainiert und mit viel Elan sind wir angetreten. Alle haben sich mächtig angestrengt, denn es ging um den Teddybär-Pokal und den wollten wir natürlich gewinnen.

Hurra, ... es hat geklappt, wir sind die Sieger!

Aber Oma und Opa sind unsere Sieger und dafür gab es eine selbstgebastelte Medaille. An einer schön gedeckten Kaffeetafel konnten wir uns gemeinsam stärken. Der Kuchen, den die fleißigen Muttis gebacken haben, hat allen besonders gut geschmeckt. Es war ein toller Tag und wir freuen uns schon auf den nächsten Oma-Opa-Tag. Mal sehen, was wir uns da einfallen lassen!

Vielen Dank unseren fleißigen Helfern.

Die Kinder und Gabi



Schulstandort Penkun – weiter denken!

In letzter Zeit ist viel über die Zukunft unserer Grundschule diskutiert worden. Dabei kochten die Gemüter teilweise sehr hoch und vieles Gutgemeinte wurde offensichtlich missverstanden ...

Um in dieser Diskussion um den Standort Grundschule Penkun einige Fakten hinzuzufügen und unter Umständen entstandene Missverständnisse aufzuklären, veröffentlichen wir, die unterzeichnenden Stadtvertreter, diesen Artikel.

Viele Bürger Penkuns wollen nicht, dass das erst vor 20 Jahren fertig gestellte, moderne Gebäude der Grundschule leergezogen und meistbietend veräußert wird, das ist verständlich.

Entgegen der vielfach verbreiteten Meinung, die Stadtvertretung hätte die Schließung der Grundschule beschlossen, soll diese jedoch in das Schulgebäude der Regionalen Schule integriert werden. Beide Schulformen bleiben aber eigenständig und räumlich getrennt bestehen. Diese Entscheidung, gefällt durch 11 von 12 anwesende Stadtvertreter, war lange diskutiert und wohlüberlegt und soll an dieser Stelle nochmals klar dargelegt und begründet werden.

Der Beschluss, die Grundschule in das Gebäude der Regionalen Schule zu verlagern hat sich gegen den Vorschlag des Sparbeauftragten Herrn Borbe durchgesetzt, der die komplette Schließung der Regionalen Schule und den Erhalt der Grundschule am jetzigen Standort gefordert hatte.

Herrn Borbes Vorschlag bedeutet, dass uns zwar unser schönes neues Gebäude der Grundschule erhalten bleibt, dafür müssten aber alle Kinder ab der 5. Klasse nach Löcknitz transportiert werden. Sie hätten lange Schulwege und damit lange Schultage.

Für unseren Beschluss sprechen also bei weitem nicht nur finanzielle Gründe, sondern vor allem, dass die Stadt Penkun in naher und ferner Zukunft Schulstandort mit Grund- und Realschule bleibt. Es geht doch nicht nur um das Wohl unser jetzigen Kinder, sondern auch um das unserer Enkel und Urenkel.

Nach jetziger Gesetzeslage und den heutigen Schülerzahlen wird die Regionale Schule momentan kurzfristig mit einer Ausnahmeregelung am Leben erhalten, welche spätestens mit der Fertigstellung des Schulcampus in Löcknitz voraussichtlich im Jahr 2018 erlöschen wird. Dies wird zwar von der Politik immer wieder abgestritten, aber glauben und erst recht wissen kann das niemand. Warum sonst plant man im Löcknitzer Schulcampus 280 Plätze zusätzlich ein? Im Gegensatz dazu ist die Grundschule als Institution nicht in Gefahr.

Als Stadtvertreter sehen wir uns in der Pflicht, die Zukunft aller Bürger der Stadt im Blick zu haben und dazu gehören eben beide Schulen – auf Jahrzehnte gesichert. Niemand aus der Politik würde es wagen, uns die Regionale Schule zu schließen, wenn wir es schaffen würden, eine Art „Schulcampus Penkun“ den Löcknitzern entgegenzustellen. Eines ist doch hoffentlich allen klar – wir wollen eine Stadt sein, die attraktiv für Familien ist. Und das kann sie nur sein, wenn wir ihnen eine Grund- und eine weiterführende Schule bieten und damit junge Familien halten oder sogar zu uns locken können.

Aber damit sind bei Weitem noch nicht alle Vorteile einer Zusammenlegung genannt:

1. Wir hätten ein gemeinsames, zentrales Sekretariat, welches dann auch ganztägig besetzt sein wird.
2. Der Sportunterricht für alle Grundschüler würde deutlich verbessert – kurze Wege für alle Schüler zur Sporthalle.
3. Der Weg der Hortkinder zur Kita würde deutlich verkürzt und sicherer, da keine Straße mehr tangiert oder überquert werden muss.
4. Über eine gemeinsame Schulküche könnte wieder nachgedacht werden.
5. Einsparkosten für den Stadthaushalt durch weniger an Reinigungs-, Heizungs-, und Stromkosten von ca. 100.000 Euro jährlich.
6. Optimierung der Hausmeisterarbeiten.
7. Gemeinsame Schulwege für Eltern, Geschwisterkinder und Fahrschüler in beiden Schulformen.
8. Die nötige Modernisierung des Schulgebäudes wird möglich gemacht.

Zusätzlich muss bedacht werden, was eine Schließung der Regionalen Schule finanziell für den Stadthaushalt bedeuten würde: Es fällt ein Schullastenausgleich für die Penkener Schüler in Höhe von ca. 90.000 Euro nach Löcknitz an. Dazu kommen dann noch die Schülertransportkosten, die zwar der Landkreis trägt, den aber wiederum die Kommunen durch Umlagen finanzieren müssen. Der Einspareffekt wäre also äußerst gering, am Ende wahrscheinlich gar nicht mehr vorhanden. Selbst wenn man einberechnet, dass das Schulgebäude der Regionalen Schule im Falle einer Integration der Grundschule vermutlich ausgebaut und längerfristig modernisiert werden müsste, wäre die Einsparung auf lange Sicht deutlich.

Der nächste Schritt zu diesem Ziel ist eine Machbarkeitsstudie, aus welcher hervorgeht, was und wie genau umgebaut werden muss. Dazu brauchen wir natürlich professi-

onelle Hilfe, finanzielle Unterstützung aller Beteiligten aus Politik und Gesellschaft und vor allem den guten Willen der Einwohner der Stadt.

Niemand muss Sorge tragen, dass sich etwas verschlechtern könnte. Das Gegenteil wird der Fall sein. Unser Schulgebäude am Amtplatz wird eine Zukunft haben und nicht als Bauruine verfallen. Die Schule wird durch die geleisteten Investitionen auf einen modernen Stand gebracht und somit attraktiv für Eltern, Kinder und Lehrer. Sie leistet so einen Beitrag, unser hübsches kleines Städtchen zu einem attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu machen.

Ja, wir werden das Gebäude der Grundschule schließen und verkaufen müssen, wenn wir diesen Beschluss umsetzen, und das ist bedauerlich. Aber nur das Gebäude zu erhalten ist zu kurz gedacht. Lassen Sie uns weiter denken.

„Wer die Fehler der Vergangenheit in der Gegenwart nicht analysiert und korrigiert, muss sich nicht wundern, wenn ihn die Vergangenheit in Zukunft einholt.“

RENZIE, THOM

Gez.

Karl-Edmund Geiger
Herr Bernd Klähnhammer
Herr Carsten Ehrke
Herr Axel Glasenapp
Herr Frank Radant
Herr Eckart Rothe

Herr Dr. Andre Schnittke
Herr Roland Schulz
Herr Günter Stegemann
Herr Maik Weber
Herr Michael Weiß
Frau Antje Zibell

Zwergenlichter unterwegs

Wir möchten uns auf diesem Wege für einen wunderschönen Abend bei allen Gästen des Laternenumzuges bedanken. Der größte Dank gilt dabei der Freiwilligen Feuerwehr und der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Boock, der Bäckerei Rieck und den Kindern der Kita Boock für das tolle Ausleuchten des Weges mit den selbstgebastelten Laternen.



Das Team der Kita „Boocker Zwerge“

Wir danken für Ihre Treue und wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest

und für das kommende Jahr 2017 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Bäckerei*Konditorei*Café Rieck & Sohn GbR

Chausseestr. 72 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/20635 • Fax: 51439

Tagespflege „Heimatliebe“

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Brunhilde Zeiger

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und wünschen für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Telefon 039754/523692 · Zum Wasserturm 13 · 17321 Löcknitz

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Brunhilde Zeiger
Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz
Tel.: 039754/20239
Fax: 21484

All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir hiermit Danke für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Elektroinstallations GmbH

17321 Löcknitz, Straße der Republik 14 b
Tel.: (039754) 20 479, Funk: 0171-64 76 385
Fax: (039754) 51 464, Mail: sbh-elektro@t-online.de

JAHRESABSCHLUSS 2015 – OAS GMBH

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Waren, erteilt aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung

der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unter der Voraussetzung, dass etwaige zukünftige Liquiditätsengpässe durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen werden, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der vorgenommenen und geplanten Änderungen hinsichtlich der Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen eine Einschätzung der künftigen Entwicklung der Gesellschaft unsicher ist.

Waren (Müritz), den 12. März 2016

Fidelis Revorion GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 30. November 2016 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:
Anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 übersandt.
Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG), mit Hinweis auf die Feststellungen im Prüfungsvermerk der WP-Gesellschaft.
3. In der Gesellschafterversammlung vom 11. Mai 2016 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015.
Der Jahresabschluss für das Jahr 2015 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 24.799,91 Euro ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2015 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow,

**Borkenstraße 16a
17358 Torgelow**

öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 05. Dezember 2016

Dr. Glas
Geschäftsführer

Ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir allen Patienten und Arztpraxen.

Judith Malchow und Team



Physiotherapiepraxis
Karl-Liebknecht-Str. 5
17321 Löcknitz, Tel.: (039754) 20 717

SONSTIGES

Löcknitz pflanzt eine neue Eiche

Nachdem die Eiche, die 145 Jahre alt war, am 29. März 2016 gefällt werden musste, pflanzte die Gemeinde Löcknitz am 1. Dezember 2016 als Ersatz eine neue Eiche auf dem Markt.



Der symbolische Spatenstich wurde durch Herrn Ebert und den Sponsoren ausgeführt.

Die Finanzierung des Baumes erfolgte durch vier Privatpersonen. Dafür wurde ein herzliches Dankeschön durch den Bürgermeister Detlef Ebert ausgesprochen. Ein weiteres Dankeschön gilt dem Bauunternehmen Ruff und der Elektromaschinen eG aus Löcknitz sowie dem Gartencenter Zimmermann aus Pasewalk für ihre Unterstützung.

Multicar für den Bauhof der Gemeinde Löcknitz

Am 21.11.2016 übergab die Firma Saeger & Stolze GmbH Templin an den Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz, Herrn Detlef Ebert, einen neuen Multicar für den Bauhof. Das Fahrzeug hat einen Wert von 80.000,00 Euro und wurde über einen Leasingvertrag finanziert. Die Anschaffung war notwendig, da das alte Fahrzeug bereits 14 Jahre alt war und der Reparaturaufwand nicht verhältnismäßig war.



Über das neue Fahrzeug freuen sich besonders die 4 Mitarbeiter des Bauhofes Löcknitz. Eine gut funktionierende Technik ist erforderlich, um die kommunalen Aufgaben, wie u. a. Pflege und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Winterdienst, in vollem Umfang erfüllen zu können.

Information zur Vereinsförderung 2017

Auf der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales der Gemeinde Löcknitz vom 23.10.2014 wurden die Anforderungen für den Antrag auf finanzielle Unterstützung der Vereine festgelegt.

Jeder Antrag muss begründet sein.

D. h. es muss die Verwendung/der Zweck des Zuschusses angegeben sein.

Der Antrag muss spätestens zum 31.03.2017 im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in 17321 Löcknitz eingereicht werden.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Amt Löcknitz-Penkun, Herrn Kühl (039754/50121).

Die Fichte (*Picea abies*)

Heute möchten wir in der kleinen Baumkunde die Fichte, auch oft Rottanne genannt, vorstellen. Zum Jahresende kommt dieser Baumart eine besondere Bedeutung zu. Sie ist nämlich nicht nur Nutzbaum, sondern auch Schmuckbaum.

Die Fichte ist in Europa und in Deutschland eine wichtige Baumart. Es gibt sie übrigens in 37 Wuchsformen. In Deutschland beträgt ihr Anteil an der Gesamtwaldfläche um die 26%. Übrigens wurde die Fichte als Baum des Jahres 2017 gewählt.

Die Fichte liebt feuchte und kräftige Standorte und eine hohe Luftfeuchtigkeit. Dürre dagegen schadet ihr nachhaltig. Im Wirtschaftswald erreicht sie Wuchshöhen von 30 bis 40 Metern und ein Alter von 150 bis 180 Jahren ist möglich. Im Urwald sind Fichten mit einem Alter von 400 Jahren nachweisbar. Der älteste Baum Europas ist übrigens eine Fichte in Schweden. Sie soll mehrere 1.000 Jahre alt sein. Die Fichte hat ein natürliches Verbreitungsgebiet, d. h. in dem sie beste Wachstumsbedingungen vorfindet (wie z. B. im Mittelgebirge). Bei uns im Flachland ist sie künstlich angebaut worden. Hier zeigen sich dann auch oft zahlreiche Schäden wie Bodenschäden, Insektenbefall, Windwurfschäden und auch Wildschäden.

Die Fichte wurzelt flach und ist somit auf vielen Flächen bei Sturm wurfgefährdet. Der Anbau der Fichte z. B. in der Oberförsterei Jädkemühl ist vor dem Jahr 1857 nicht bekannt. Somit kann man diese Zeit auch für unser Gebiet etwa annehmen. Der Grund für den Anbau waren eindeutig wirtschaftliche Aspekte. Die Fichte ist schnellwüchsig und ihr Holz fand viele Einsatzgebiete. Das Holz der Fichte ist ohne Kern, hell, leicht, elastisch, tragfest und lässt sich leicht bearbeiten.



Der Anbau im Wald ab dieser Zeit war aber auch wegen der umfangreichen Vornutzungen lukrativ. Schon früh konnte man Stangen, Pfähle, Rinde und Reisig ernten. Die dünne rötliche Rinde, die im Alter grau und rissig wird fand in der Gerberei, also als „Fichtenlohe“, reißenden Absatz.



Die Fichte, so sie dann im Bestand erwachsen ist, zeigt einen vollholzigen Stamm d. h., der Durchmesser des Stammes nimmt nicht über 1 cm je Meter ab. Das machte sie für die Sägewerke sehr wirtschaftlich.

Die Fichte bildet in der Regel eine Krone von pyramidalen Form aus. Die Nadeln stehen büstenartig auf dem Zweig. Die Nadellänge beträgt 10–25 mm. Nach 4–5 Jahren fallen die Nadeln ab und werden durch neue ersetzt. Die langen reifen Zapfen hängen an den vorjährigen Trieben und fallen ganz ab. Das ist ein Unterscheidungsmerkmal gegenüber den Tannen. Bei den Tannen stehen die Zapfen auf den Zweigen und zerfallen nach der Reife auf dem Zweig.

In dieser Jahreszeit müssen wir die Fichte aber auch als Schmuckbaum, Christbaum oder Weihnachtsbaum betrachten. Der Volksmund sagt Tannenbaum, was aber falsch ist. Je nach verschiedenen Ländern und Regionen hat die Fichte viele Namen. Sie mögen alle berechtigt sein, wie z. B. Rottanne oder Schwarzfichte, die Gattung oder Art treffen sie alle nicht. Auch die Bezeichnung in unserem alten bekannten Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“ ist damit falsch, denn es ist die Fichte gemeint. Als Weihnachtsbaum und Christbaum hat die Fichte eine lange Geschichte durchlebt. Zunächst durfte der Weihnachtsbaum nicht in Erscheinung treten, denn die katholische Kirche hielt das Aufstellen und Schmücken eines Baumes für einen Brauch der Heiden. Die Protestanten sahen es aber anders und schmückten den Baum sogar mit Kerzen.

Johann Wolfgang von Goethe führte den Christbaum 1795 am Hof vom Weimar ein. Im Jahr 1814 warb eine angesehene adlige Familie für den Christbaum in Wien. Es folgte eine lange Zeit mit auf und ab, bis der Weihnachtsbaum sich endgültig etablieren konnte. Auswanderer brachten die Tradition des Weihnachtsbaumes mit nach Amerika. Die Fichte war in Deutschland bis Ende der 1950er Jahre, in unserem Gebiet noch wesentlich länger, der beliebteste Weihnachtsbaum. Es folgten bis etwa Anfang der 1980iger Jahre die Blaufichte und ab ca. 1990 kam die Nordmann-tanne in Mode. Sie wird auf Plantagen angebaut. Gegenüber der Fichte hat sie für viele Leute einige Vorteile. Dies sind stabilere Äste, Wärme unempfindlicher und ohne Geruch/Duft. Dafür hat die Nordmann-tanne als Weihnachtsbaum aber auch einen stolzen Preis. Familien, die sich den teuren Weihnachtsbaum nicht leisten können oder auch nicht möchten, halten bestimmt an der guten alten Fichte fest. Denn der Duft von „Tannengrün“ gehört doch irgendwie zum Weihnachtsfest dazu. Geschmückt und festlich beleuchtet in den Zimmern wird die Fichte bestimmt am Heiligen Abend unsere Herzen berühren.

Damit wünsche ich eine stille und besinnliche Weihnachtszeit!

B. Quardokus
Revierförster a. D.

Weihnachtsfeier, Vereins- oder Firmenausflug in die Region am Stettiner Haff

Gruppenreisebroschüre Neuauflage 2016 zeigt lokale Ausflugsziele auf

Schon hat der Monat November begonnen und in vielen Vereinen und Unternehmen starten die Planungen für die Weihnachtsfeier oder für den nächsten Ausflug im kommenden Jahr. Originelle Arrangements für die Vereinsmitglieder oder die Arbeitskollegen gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Die Region am Stettiner Haff bietet in jeder Saison Möglichkeiten für einen besonderen und erlebnisreichen Tag.



Ob tierisch beim Besuch der Straußenfarm in Ahlbeck; maritim-kulinarisch bei einer Haffrundfahrt mit der „Schwimmenden Fischräucherei“; sportlich auf dem Golfplatz des Hotel & Golf Schlosses Krugsdorf oder historisch bei einer Tour durch das „Castrum Turglowe“, der Besichtigung der Pommernkogge „Ucra“ oder einem historischen Stadtrundgang in Pasewalk. Dies und noch vieles mehr – für jeden Geschmack findet sich etwas in der Broschüre „Nächster Halt: stettiner haff“, die 2016 neu aufgelegt wurde. Die Ausflugsziele können einzeln besucht, aber auch kombiniert als Tagestour für Gruppen zusammengestellt werden.

Daneben finden sich Übernachtungsarrangements, Bildungsreisen für Kinder und Jugendliche sowie ein Überblick der Hotels, Restaurants und Jugendherbergen der Region. Erhältlich ist die kostenfreie Broschüre in den örtlichen Tourist-Informationen, bei der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH sowie bei vielen lokalen Anbietern. Auch online kann die Broschüre unter www.feg-vorpommern.de/branchen/tourismus eingesehen werden. Seit 2010 arbeiten verschiedene touristische Anbieter der Region in einem Netzwerk zusammen, um ihre Produkte in Form der Broschüre, insbesondere auf Veranstaltungen und Messen, zu vermarkten.

IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

800 Jahre Löcknitz 1212–2012

Die Chronik Löcknitz ist zum Preis von 5,00 Euro erhältlich in der

Tourismusinformation Löcknitz, im Reishop Elke Frost, Einzelhandel Kathlen Tolla sowie in der Amtsverwaltung Löcknitz.

INFORMATIONEN

Die Abfallberatung informiert!

Richtiges umweltgerechtes Heizen von Kachelöfen und Kaminen

In der kalten Jahreszeit spenden Kachelöfen und Kamine Wärme und Wohlbehagen.

Während die Kaminfeuer drinnen für viele zum Inbegriff von Gemütlichkeit werden, denkt manch Außenstehender eher mit Grausen an die damit einhergehende Belastung der Atemluft.

Leider wird noch zu wenig beachtet, dass über private Schornsteine gefährliche Schadstoffe in die Luft gelangen, falls unzulässige Stoffe verbrannt werden.

Dass **Hausmüll in keine Feuerstelle** gehört, sondern in die Mülltonne, sollte eigentlich jeder wissen. Dennoch wird von vielen Bürgern mit einer geradezu beängstigenden Sorglosigkeit alles Mögliche verbrannt. Das fängt bei Getränkekartons an und hört bei behandeltem Holz (gestrichen, lackiert) mit Holzschutzmitteln noch lange nicht auf.

Verbotene Brennstoffe, wie Kunststoffe, Pressspanplatten, Faserplatten, beschichtetes und feuchtes Holz, verursachen gesundheitsschädliche Luftverunreinigungen und schadstoffbelastete Asche und wirken sich nicht nur auf Feuerstätten und Kamine negativ aus, sondern auch auf die Gesundheit und Umwelt.

Es darf lediglich naturbelassenes und trockenes Holz eingesetzt werden (Kaminholz, Hackschnitzel, Reisig und Zapfen).

Unter trockenem Holz wird Holz verstanden, welches mindestens zwei Jahre an einer sonnigen, gelüfteten und regengeschützten Stelle gelagert wurde.

Feuchtes Holz zu verbrennen ist unwirtschaftlich und schädlich. Aufgrund seines hohen Wassergehaltes wird die Verbrennungstemperatur herabgesetzt, was eine starke Ruß- und Teerbildung zur Folge hat.

Nicht nur die Angst vor dem behördlichen Bußgeld, der Stilllegung der Feuerstätte durch die zuständige Aufsichtsbehörde, sondern auch die Einsicht, dass jeder für eine schadstoffarme Zukunft mitverantwortlich ist, sollte dazu führen, dass ausschließlich erlaubte Brennstoffe verfeuert werden.

Weihnachtsverpackungen mal ganz anders!

Weihnachten ist das Fest des Schenkens!

Geschenke schön und ausgefallen zu verpacken, macht Spaß und ist nach wie vor sehr beliebt.

Deshalb möchten viele, trotz umweltbewusster Einstellung, darauf nicht verzichten.

Hat man mal angefangen, sich Gedanken über umweltfreundliche Alternativen zu machen, kommen schnell weitere Ideen. Seien Sie deshalb kreativ und unkonventionell.

Geeignete Verpackungsmaterialien finden Sie auch in Ihrem Haushalt.

Servietten, Schachteln, Stoffreste sowie Zeitschriftenseiten mit Blumen- oder Landschaftsmotiven eignen sich sehr gut Geschenke originell zu verpacken und Trockenblumen,

Efeuranken, Zapfen, getrocknete Zitronenscheiben, Zimtstangen oder eine Schleife aus Bast tun ihr übriges. Auch ein Spaziergang kann bei der Ideenfindung ganz nützlich sein, denn ein Geschenk mit Blättern, Zweigen, Wurzeln, Moos oder Vogelfedern umhüllt, sieht bestimmt sehr schmuckvoll aus.

Indem Sie Geschenke in Kopftücher, Taschentücher, Geschirrtücher oder Kissenbezüge einwickeln, kann die Verpackung auch selbst ein Geschenk sein. Also warum nicht ein Kochbuch in einem Geschirrtuch verschenken, eine gute Flasche Wein in Socken und Schal hüllen oder für Selbstgebackenes ein dekoratives Glas oder eine Dose verwenden?

Auch der Handel bietet eine breite Auswahl an umweltfreundlichen Papieren und Bändern an, so dass auf aufwendige Verpackungen aus Kunststoff, Metallfolie und Verbundmaterialien verzichtet werden kann. Geeignet sind auch Geschenktaschen aus Papier mit ansprechenden Motiven, die sich mehrere Jahre verwenden lassen.

Ringelband und andere nicht verwertbare Materialien sollten vermieden werden. Stoffbänder hingegen lassen sich aufbügeln und noch einmal verwenden.

Durch Phantasie und Umweltbewusstsein lässt sich somit während der Feiertage viel Abfall vermeiden, und das Ein- und Auspacken bereitet doppelt Freude.

Weihnachtsbaumentsorgung

Am Montag, dem **09.01.2017** werden in Pasewalk, Strassburg, Löcknitz, Viereck/ETS, Ueckermünde, Torgelow, Eggesin und Ferdinandshof die Weihnachtsbäume in den Neubaugebieten (mehrgeschossige Bebauung) entsorgt.

Bitte legen Sie Ihren Weihnachtsbaum am Entsorgungstag bis 6.00 Uhr an den Restmüllcontainerstandplätzen zur Abholung bereit.

Außerdem können sie kostenlos auf den Wertstoff- und Abfallannahmehöfen des Altkreises Uecker-Randow abgegeben werden.

Achtung!

Bitte Weihnachtsschmuck (Lametta) entfernen!


Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Abfallberaterin Petra Brentführer

Tel.: 03834 8760 3295

Fax: 03834 8760 9 3295

E-Mail: petra.brentfuehrer@kreis-vg.de



Verschiebung des Hausmülltoursplanes aufgrund von Feiertagen

Weihnachten

vom 26. Dez	auf den 27. Dez
vom 27. Dez	auf den 28. Dez
vom 28. Dez	auf den 29. Dez
vom 29. Dez	auf den 30. Dez
vom 30. Dez	auf den 31. Dez

Wir danken unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Auch 2017 sind wir mit unserem Service und unseren Dienstleistungen gern für Sie da.



GWU Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH

Die Geschäftsführung An den Stadtwerken 5 17309 Pasewalk

Rechtsanwalt Andreas Martin
- jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

wünscht allen Mandanten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

Tel.: (039754) 52 884 • Fax: (039754) 52 885
Chausseestr. 79 • 17321 Löcknitz



AUTOHAUS THIELE
Vielfältige Gebrauchtwagenangebote sowie Reifenservice

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche für ein glückliches neues Jahr. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Stettiner Str. 6 • 17322 Boock • Telefon: 039754/20648



Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

André Taubert
Allianz Hauptvertreter
Neuer Markt 7, 17309 Pasewalk
agentur.taubert@allianz.de
www.andre-taubert-allianz.de
Tel. 0 39 73 2 29 95 03
Fax 0 39 73 2 28 78 07

Allianz

Haustechnik-GmbH Nature Energy

Engertragen im Installateurverzeichnis der E.ON edis AG

Fachbetrieb für
• Wärmepumpe • Photovoltaik • Solar- und Klimaanlage

Mit dem Dank an unsere Kunden, für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen, verbinden wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



17328 Penkun • Breite Str. 19 • Telefon: 039751/60545 • Fax: 039751/60546

Michael Ammon Fachanwalt für Verkehrsrecht
Manja Freihoff Fachanwalt für Familien- und Strafrecht

Prenzlaue Straße 24 • 17309 Pasewalk • Telefon: 03973 - 4 38 00

Wir wünschen unserer Mandantschaft ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Verkehrs-, Familien-, Straf-, Sozial- und Arbeitsrecht

ADAC
VERTRAGS-ANWALT





Wir möchten das Ende des Jahres nutzen, um Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen zu danken und freuen uns auch im kommenden Jahr auf Sie!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen Zeit für Erholung und Besinnlichkeit. Viele schöne Ereignisse, Gesundheit, Freude und Glück sollen Sie durch das Jahr 2017 begleiten!

Herzlichst das Team der Nikolaus energie GmbH

NIKOLAUS GmbH

**Energie
Heizöl, Kraft- und
Schmierstoffe**

Qualität
Shell geprüft
Sicherheit

**GEHT'S HEIZÖL AUS?
... RUF' NIKOLAUS!**

✉ **info@nikolaus.de**
☎ **03 97 51 - 66 00**



Ambulanter Pflegedienst

Hildrun Vitense

*In der Uckermark
für Sie unterwegs*



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit Gesundheit und Glück für das neue Jahr.

Rufen Sie uns an unter: Randowtal ☎ (039862) 21 35
Mobil ☎ (0172) 4326899

Malerbetrieb Franke

Meisterbetrieb

Liebe Kunden und Geschäftspartner, mit Beginn des neuen Jahres gehe ich in meinen wohlverdienten Ruhestand. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre langjährige Treue, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2017 Gesundheit, Frieden, Glück und Erfolg.

Bergstraße 12, 17328 Penkun
Tel.: 039751/60723
Fax: 039751/69947



IT-Lösungen
Netzwerke-Telekommunikation
Satanlagen
Videoüberwachung
Sicherheitstechnik

ComServ-MV
Andreas Behnke

☐ LPG-Straße 14
17322 Neu-Grambow
☎ Tel.: 039749 / 295666
☎ Fax: 039749 / 298756
☎ Mobil: 0160 / 8491247
☎ info@comserv-mv.de
☎ www.comserv-mv.de

Meinen Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

ComServ
MV Andreas Behnke

EIL

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl. Informatiker (FH)
Heidlore Hobom

Steuerberater
Frank Richter

Zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden. Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Danke für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Niederlassung: 17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
Tel.: (039754) 51490/ 20615 • Fax: (039754) 51492
E-mail: fp-loecknitz@etl.de • www.etl.de/fp-loecknitz



Installation & Montageservice Volker Moll

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2017.



Lindenstraße 20 • 17322 Boock
☎ 039754/23347 • ☎ 0174/6055495 • Email: volker_moll@web.de

ELEKTROMASCHINEN e.G. LÖCKNITZ

Wir wünschen unseren Geschäftspartnern und treuen Kunden ein schönes Weihnachtsfest. Am Ende des alten Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit. Für das neue Jahr wünschen wir alles erdenklich Gute!



17321 Löcknitz, Str. d. Republik 14b
Tel.: 039754 20331, Fax 20688
ema-loecknitz@t-online.de



FAAT
Ferdinandshof

Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik
Ferdinandshof GmbH
Tel.: 039778-28 93-0



DeLaval
Agrardienst






Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern sowie allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2017, verbunden mit aufrichtigem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.



A. Lutz



Neumann

J & D Hausmeister- & Gebäudeservice GbR

Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Rund um Haus und Garten
Joachim Schuld
Doreen Kosel



Dorfstr. 15, 17309 Zerrenthin
Tel. 039743-50516, 0170-3028501
um-haus-und-garten@web.de

KOSMETIKSTUDIO
Inh. A Zeiger

Ihnen und ihren Familien zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und zum neuen Jahr Gesundheit, viel Glück und Erfolg. Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Chausseeestr. 14 a • 17321 Löcknitz • Telefon 039754/23790

WGP Wohnungsgesellschaft mbH



All unseren Mietern und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit sowie Glück im neuen Jahr!

Stettiner Tor 2
17328 Penkun
Telefon: (039751) 60 734

Löcknitzer Baustoff - Handel
BAU-FACHHANDLUNG
FACHHÄNDLER FÜR DEN HOCH- UND TIEFBAU

- Betonstahl für Bodenplatten und Ringanker
- Poroton, Porenbeton, Kalksandsteine, Klinker
- Bauholz, Hobelware, Dachstühle, Dachziegel
- Schornsteine, Trockenbausysteme, Dämmmaterial
- Wärmedämmverbundsysteme für die Fassade
- Verschiedene Pflaster für die Hofgestaltung
- Zement, Trockenmörtel, Putze, KG-Rohre u. v. m.

Frohe Weihnachten!



Werksiedlung 15 • 17321 Löcknitz
Tel.: 039754/20671 • Fax: 21019 • Mobil: 0171/4253111
E-Mail: baustoffhandel-loecknitz@freenet.de



Wir danken allen Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Autohaus Gerd Vormelker
Pasewalker Str. 11 E • 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 21039 • Fax: 21021

Tagespflege Randowtal 

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.



Chausseeestr. 80 d
17321 Löcknitz
Telefon 039754-525255
www.pflegedienst-loecknitz.de



UckerStrom[®]
günstig | sicher | zauberhaft

STADTWERKE
PRENZLAU



...wünscht
ein frohes Weihnachtsfest.

© worldmove.de

Informationen finden Sie im Internet www.stadtwerke-prenzlau.de oder rufen Sie uns gern an, Tel. 03984 853 - 0.



Ingenieur- und Sachverständigenbüro
Sven Reinke
Dipl. Ing.

Sachverständiger/Gutachter (WF) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden

Serviceleistungen:

- Gutachten- und Energieausweiserstellung
- Bewertung bebauter, unbebauter und landwirtschaftlicher Grundstücke
- Gebäudeenergieberatung

Hochspannungsweg 1, 17321 Löcknitz
Tel.: 039754/149004, Handy: 0177/5621450
Gutachter-Reinke@web.de, www.grundstuecksbewertung-mv.de



Frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Fahrservice Olaf Marquardt
Rufen Sie mich zu jeder Zeit an!

Ich wünsche all meinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!



- Fahrten aller Art
- Roll- und Tragestuhl

Rothenklempenower Str. 1 • 17322 Boock
Tel.: 039754/52 60 90 • Fax: 52 60 91 • Mobil: 0151/20668161



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.

Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

